

# wamit

Ausgabe 89 | Dezember 2018



**Wasterkinger Mitteilungen**



## Inhalt / Impressum



Bei der Forsthütte Wasterkingen  
Foto: Markus Ott

---

<b>DIE SEITE DES</b>	
<b>GEMEINDEPRÄSIDENTEN</b>	<b>4</b>
<b>GEMEINDE</b>	<b>6</b>
<b>THEMA</b>	<b>15</b>
<b>PERSÖNLICH</b>	<b>17</b>
<b>SCHULE</b>	<b>19</b>
<b>KIRCHE</b>	<b>24</b>
<b>ANZEIGEN</b>	<b>28</b>
<b>VEREINE</b>	<b>29</b>
<b>ALLERLEI</b>	<b>53</b>
<b>AGENDA</b>	<b>63</b>

---

### **Redaktionskommission**

Helga Gut, Markus Ott, Peter Wunderli  
Peter Zuberbühler

### **Redaktionsadresse**

Helga Gut, Stiegstrasse 189, 8195 Wasterkingen  
044 869 06 05, [wamit@bluewin.ch](mailto:wamit@bluewin.ch)

### **Redaktionsschluss**

1. Februar 2019, nächste Ausgabe: 1. März 2019

### **Auflage**

310 Exemplare, erscheint viermal jährlich  
(März, Juni, September, Dezember)

### **Druck**

Offsetdruck Schurter Eglisau

# Liebe Wasterkingerinnen, liebe Wasterkinger

Schon ist sie vorbei, die warme, trockene und sonnige Sommerzeit. Unterdessen gab es „endlich“ wieder regelmässige Niederschläge und die Natur konnte sich ein wenig von den sommerlichen Strapazen erholen.

Was uns die Winterzeit bringen wird, wissen wir noch nicht – bitte beachten Sie die verschiedenen Termine in der Agenda auf Seite 63.

## **Abschied von Els Spühler-Glauser**

Im September dieses Jahres hat Els Spühler uns verlassen – ist heimgegangen.

Über viele Jahre war Els in Wasterkingen - in zahlreichen Engagements und immer mit viel Herz bei der Sache - bei den Leuten. Im Februar konnte Els noch den 95. Geburtstag im Kreise ihrer Lieben feiern. Es war mir vergönnt, Els als Neuzuzüger kennen zu lernen – so wie mir ist es Vielen ergangen, die Els kennen lernen durften – sie hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Zahlreiche Geschichten rund ums Dorf, spannende Münsterli von nah und fern. In ihrem Beisein war es immer kurzweilig. Ihre Zuversicht und zahlreiche Begegnungen bleiben in bester Erinnerung.

Liebe Els, im Namen des Gemeinderates bedanke ich mich herzlich für dein langjähriges Engagement rund um die Gemeinde, für Musik, Sport und für die Schüler, die du manche Wintersaison im Skilager bekocht hast. Danke für dein Wirken!

Zum Gedenken an Els finden Sie auf Seite 17 dieser Ausgabe einen spannenden Lebenslauf, verfasst von Enkeltochter Daniela Gantner.

## **Hochwasserschutz – wie weiter**

Seit einiger Zeit sind wir stark mit dem Thema rund um den Hochwasserschutz beschäftigt. Dazu haben wir bereits verschiedentlich informiert.

Die verschiedenen Massnahmen werden unser Dorf aus finanzieller Sicht massiv belasten – dies ist in der mittelfristigen Finanzplanung bereits berücksichtigt. Wasterkingen ist ein wunderschönes Dorf – das ist nicht nur den Bewohnern bewusst. Es liegen dazu auch verschiedene Schutzwürdigkeiten vor, die dies beschreiben (regional, überregional und auch national mit ISOS). Aufgrund dieser Voraussetzungen - und auch, weil es dem gesamten Gemeinderat wichtig ist, die Substanz, Struktur und den Charakter des Dorfes zu erhalten – sind wir unlängst bei der Regierung in Zürich vorstellig geworden. Vor wenigen Wochen konnten wir unsere Anliegen beim Regierungsrat Markus Kägi vortragen. Zusammen mit zwei für uns wichtigen Amtsvertretern konnten unterschiedliche Szenarien beleuchtet werden.

## Die Seite des Gemeindepräsidenten

Aufgrund der besonderen ISOS-Schutzwürdigkeiten konnten wir in den letzten Tagen nun eine Begehung mit Vertretern des Bundes, des Kantons und der Gemeinde durchführen. Bei dieser Gelegenheit konnten wir die Situation vor Ort aufzeigen und haben die unterschiedlichen Planungs-Varianten besprochen. Nun werden unsere Anliegen weiter geprüft. Sobald wir wissen, ob und wie wir in diesen Tiefbauvorhaben unterstützt werden, können wir entsprechend informieren.

Bis dahin werden wir die Planung der Massnahmen weitertreiben und die Fragen der unterschiedlichen Anspruchsgruppen mit fundierten Fakten beantworten.

## Amtsantritt Gemeindegemeinderat

Peter Wunderli ist nun seit September im Einsatz und hat schon zahlreiche Arbeiten in Angriff genommen oder zum Abschluss gebracht. Da und dort greifen wir gerne auf den Rat von Rico Brandenberger zurück – an dieser Stelle nochmals ein herzliches „Dankeschön“ für die flexible Übergangslösung!

## Budget 2019

Eine grosse Aufgabe war für Peter Wunderli gleich zu Beginn das Budget 2019 in die richtigen Bahnen zu lenken. In einem „regulären Jahr“ ist das schon eine ordentliche Fleissaufgabe – in diesem Jahr haben wir die Umstellung nach HRM 2 vollzogen. Dies hat zusätzlichen Aufwand und Abstimmung benötigt – wir konnten das Budget dennoch rechtzeitig zuhanden der RPK und der Gemeindeversammlung verabschieden. Jetzt, wo Sie dieses Editorial lesen, sollte - so hoffen wir – das Budget mit einem Defizit von rund CHF 60'000 durch RPK und Gemeindeversammlung vom 28. November bereits bewilligt worden sein.

## Thema

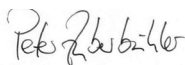
Das Thema dieser Ausgabe widmet sich unserem Wald – Rostofflieferant, Lebens- und Erholungsraum. Sie finden den Text von Markus Ott auf Seite 15.

## Zum Schluss

Nun – die Adventszeit beginnt, Weihnachten kommt näher, das Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Vielleicht treffen wir Sie beim „Christbaum-Verkauf“ am 13. Dezember oder aber am Neujahrsapéro vom 1. Januar im Dorfhuus?

Ihnen allen wünsche ich eine besinnliche Weihnachtszeit, Gesundheit und alles Gute für das kommende Jahr 2019.

Herzliche Grüsse



[peter.zuberbuehler@wasterkingen.ch](mailto:peter.zuberbuehler@wasterkingen.ch)



P.S.: gerne nehme ich jederzeit per Email Inputs, Anmerkungen oder andere Anliegen entgegen.

# Aus dem Gemeindehaus

## Bauwesen

In der Berichtsperiode wurden folgende baurechtliche Bewilligungen erteilt:

- Garaplan AG, Lufingen - Personenaufzug und Erdwärmesonden-Wärmepumpenanlage, MFH-Neubau am Wiesenweg;
- Monika Grau, Wasterkingen - Fassadensanierung am Wohnhaus, Wasenackerstrasse 199;
- Andreas Pfeifer, Wasterkingen - Luft-Wasser-Wärmepumpenanlage beim Wohnhaus, Edelmannstrasse 255.

## Finanzen

Mit der Einführung des neuen Rechnungsmodells HRM II per 1.1.2019 legt der Gemeinderat u.a. folgende Eckwerte fest: Für das mittelfristige Haushaltsgleichgewicht wird eine Periode von 8 Jahren vorgesehen. Die Bandbreite des Eigenkapitals wird auf 2 – 4 Mio. CHF begrenzt. Auf einen zweckgebundenen Liegenschaftsfonds wird verzichtet. Der Zinssatz für interne Verzinsung im Budgetjahr 2019 wird ausserdem auf 1 % festgesetzt. – Die Behörde nimmt Kenntnis vom Bericht über die am 30. August 2018 durchgeführte Geldverkehrsprüfung. Der Revisor konnte eine ordnungsgemässe Buchführung feststellen, die zu keinen Beanstandungen Anlass gibt. – Der Gemeinderat veranlagt für 2 Handänderungen die Grundstückgewinnsteuern ohne Gewinn und schiebt die Besteuerung von 11 Handänderungen infolge Erbgang, Erbteilung oder Schenkung auf.

## Gemeindeverwaltung

Per Mitte September 2018 hat der neue Gemeindegeschreiber Peter Wunderli die Nachfolge seines in den Ruhestand getretenen Vorgängers Rico Brandenberger angetreten. Die Amtsübergabe ist am 21. September 2018 im Beisein einer Delegation des Bezirksrates erfolgt. – Damit der neue Stelleninhaber bei Bedarf noch durch seinen Vorgänger unterstützt werden kann, hat der Gemeinderat ein Kostendach für zusätzlichen Personalaufwand von maximal CHF 5'000.-, befristet bis Ende 2018 bewilligt. – Die mit der Stadt Bülach abgeschlossene Leistungsvereinbarung für die Führung der Gemeindestelle für die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV wird stillschweigend ab Ende 2019 weitergeführt bzw. auf eine Vereinbarungskündigung auf den möglichen Kündigungstermin verzichtet.

## Abwasserbeseitigung

Der Gemeinderat hat das Projekt für die bauliche Sanierung der öffentlichen Kanalisationsleitungen in der Ausserdorf-/Wasenackerstrasse und der Badener Landstrasse genehmigt und für die Ausführung einen Kredit von 96'000 CHF bewilligt. Die Sanierung der Vorwiesenstrasse wird infolge projektierten weiteren Tiefbauarbeiten (Bach und Wasserleitung) im 2019 zurückgestellt. - Aufgrund der im Juni und Juli 2018 erfolgten Untersuchung der privaten Anschlüsse wurden die Eigentümer von sanierungsbedürftigen Leitungen zur Instandstellung aufgefordert.

## Sozialwesen

Mit Volksabstimmung vom 24. September 2017 hat das Stimmvolk die Teilrevision des kantonalen Sozialhilfegesetzes angenommen. Demnach unterliegen vorläufig aufgenommene Asylsuchende neu der Asylgesetzgebung. Als Folge davon hat der Gemeinderat das kommunale behördenverbindliche Asyl-Handbuch angepasst bzw. ergänzt. Es regelt organisatorische und finanzielle Belange der Betreuung der Asylsuchenden (u.a. Unterbringung, Unterhalt, Gesundheit, Integration usw.). – Im Rahmen des vorgeschriebenen Aufnahmekontingentes wurde per 1. September 2018 die Familie Mohamadi (4 Personen), für die weggezogene Familie Neziraj neu zugewiesen. – Der Gemeinderat stimmt den ergänzenden Kostensprachen für zwei Alimentenbevorschussungen und einer Pflegekostenübernahme zu.

## Liegenschaften

Der Gemeinderat hat für die Gebäudeaufnahme des zur Zeit leerstehenden Wohnhauses an der Stiegstrasse 86 einen Kredit von CHF 10'000.- bewilligt. Nachdem diese Planungsgrundlage vorliegt, sind für den Umbau vier ausgewählte Architekturbüros zu einer Projektstudie mit Pauschalabgeltung von je CHF 3'500.- eingeladen worden. – Die zwei Wohnungen im ehemaligen Kindergarten an der Chrätzlistrasse konnten per 1.8. an Barbara Dupin (2 Zimmer-Dachwohnung) und per 1.9. an Karin Schönthal (2 1/2-Zimmerwohnung EG) vermietet werden. – Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der durchgeführten Blitzschutzkontrolle der Gemeindeliegenschaften Dorfhuus, ehem. Kindergarten und Schützenhaus. Keine Mängel.

## Kehrchabfuhr

Auf dem Gemeindegebiet sind seit rund fünf Jahren 18 Kehrachtsammelpunkte festgelegt, an denen die Kehrachtsäcke für den Siedlungsabfall zur Abfuhr bereitgestellt werden. Die direkten Anwohner sind von Emissionen, welche von diesen temporären „Sammelstellen“ ausgehen, speziell betroffen. Um diese Betroffenheit möglichst gering zu halten, sei nebst der Rücksichtnahme aller, auf die geltenden Verhaltensregeln er-

## Gemeinde

innert:

- Kehrriechsäcke erst am Abfuhrtag, also ab Mittwoch, morgens, beim Sammelpunkt deponieren;
- beim Deponieren der Säcke möglichst wenig Lärm verursachen;
- Kehrriechsäcke auf dem öffentlichen Grund deponieren und darauf achten, dass sie nicht auf den angrenzenden Privatgrund fallen.

Mit der Einhaltung dieser einfachen Regeln können die Belastungen der umliegenden Anwohner möglichst gering gehalten werden.

## Weitere Bekanntmachungen

### Im Übrigen hat der Gemeinderat

- Rico Ammann, Hochbauvorstand, in die Regionalkonferenz Geologisches Tiefenlager „Nördlich Lägern“ als Gemeindevertreter delegiert;
- Robert Albrecht AG, Rafz, mit dem Notfallpikettdienst bei Wasser- und Kabelleitungsbrüchen beauftragt;
- zur Kenntnis genommen, dass das AWEL den bisher untersuchungsbedürftigen Ablagerungsstandort Bisin / Höhli, Unterdorf, als neu weder überwachungs- noch sanierungsbedürftig beurteilt;
- der Anpassung des Vertrages mit dem Spital Bülach betreffend der rettungsdienstlichen und notärztlichen Versorgung zugestimmt;
- auf ein Sponsoring der Festaktivitäten „200 Jahre Gottfried Keller“ in Glattfelden verzichtet;
- für den Ersatz des defekten Salzstreuers für den Winterdienst einen Kredit von CHF 12'700.- bewilligt.

## Gemeindeverwaltung



**Die Gemeindeverwaltung  
bleibt über  
die kommenden Feiertage  
wie folgt geschlossen:  
Montag, 24. Dezember 2018 bis und mit  
Mittwoch, 2. Januar 2019.**

**In dringenden Fällen sind wir erreichbar über Telefon +41 44 858 02 27.**

Ab Donnerstag, 3. Januar 2019 sind wir zu den üblichen Öffnungszeiten wieder für Sie da.

# Einwohnerkontrolle

Der Einwohnerbestand betrug per 31. Oktober 2018: **564 Personen**

<b>Stimmberechtigte Männer</b>	<b>204</b>
<b>Stimmberechtigte Frauen</b>	<b><u>209</u></b>
<b>Total Stimmberechtigte</b>	<b>413</b>
<b>Ref. Stimmberechtigte</b>	<b>242</b>
<b>Kath. Stimmberechtigte</b>	<b>61</b>
<b>Andere</b>	<b>110</b>

Aus Datenschutzgründen werden nur "Geschäftsfälle" publiziert, wozu die betroffenen Personen ihr Einverständnis gegeben haben.

In der Berichtsperiode sind in unsere Gemeinde **zugezogen**:

- 01.08.2018** Dupin-Wettstein, Barbara, zugezogen von 8038 Zürich ZH
- 30.08.2018** Mohamadi-Alipor, Farzad & Fereshteh mit Fariborz und Farsin, zugezogen von 8197 Rafz ZH
- 01.09.2018** Schönthal-Bretscher, Karin, zugezogen von 8127 Forch ZH
- 01.09.2018** Frank-Decke, Christiane, zugezogen von 8192 Glattfelden ZH
- 01.10.2018** Elsener-Giebelstein, Daniel & Manuela, zugez. von 8187 Weiach ZH
- 01.10.2018** Elsener, Muriel, zugezogen von 8187 Weiach ZH
- 01.10.2018** Elsener, Xavier, zugezogen von 8187 Weiach ZH
- 01.10.2018** Meier-Peter Willy & Rosa, zugezogen von 8194 Hüntwangen ZH
- 03.10.2018** Burri, Beat, zugezogen von 8955 Oetwil an der Limmat ZH

Im gleichen Zeitraum sind **weggezogen**:

- 08.08.2018** Flütsch, Yannik, weggezogen nach Deutschland
- 16.08.2018** Neziraj, Hamez, weggezogen nach 8050 Zürich ZH
- 16.08.2018** Neziraj, Fiolla, weggezogen nach 8050 Zürich ZH
- 16.08.2018** Neziraj, Lirim, weggezogen nach 8050 Zürich ZH
- 16.08.2018** Stieb-Nagy, János & Ildikó mit Gréta, weggez. nach 8193 Eglisau ZH

## Gemeinde

- 16.08.2018** Stieb, Stella, weggezogen nach 8193 Eglisau ZH
- 01.09.2018** Knecht, Marco, weggezogen nach 8185 Winkel ZH
- 08.09.2018** Nussbaum, Joel, weggezogen nach 8200 Schaffhausen SH
- 30.09.2018** Kuss-Fitzek, Daniel & Yvonne, weggezogen nach 8197 Rafz ZH
- 30.09.2018** Helgert, János, weggezogen nach 5314 Kleindöttingen AG
- 10.10.2018** Strässler, Flurin, weggezogen nach 8414 Buch am Irchel ZH
- 25.10.2018** Crestani-Bosshard, Rosa-Marie, weggezogen nach 8193 Eglisau ZH

## Todesfall

- 09.09.2018** Spühler-Glauser, Elsa Kreszentia, geb. 25.02.1923



## Trauung

- 18.10.2018** Ullrich, Marcus und Ullrich geb. Meier, Jessica, Ausserdorfstrasse 9



## Geburten

- 26.07.2018** Spühler, Ramon, Sohn des Spühler, Romeo und der Spühler geb. Schönenberger, Sabrina
- 14.08.2018** Ullrich, Ben, Sohn des Ullrich, Marcus und der Meier, Jessica

## Gratulationen

**12.12.2018**      **80. Geburtstag**  
Neukom, Ulrich, Stiegstrasse 178

**08.01.2019**      **85. Geburtstag**  
Meier-Peter, Rosa, Schulweg 302

**13.02.2019**      **94. Geburtstag**  
Spühler-Spühler, Gertrud, Ausserdorfstrasse 8, mit Aufenthalt  
im Alterszentrum Weierbach, 8193 Eglisau ZH

Den neu Vermählten, den jungen Eltern und den Jubilaren wünschen wir für die  
Zukunft alles Gute!

*Einwohnerkontrolle Wasterkingen  
Redaktionsteam und Gemeinderat*



## Bibliothek Wasterkingen

### Neue Öffnungszeiten ab 7. Januar 2019:

Auf vielseitigen Wunsch werden wir die Öffnungszeiten der  
Bibliothek Wasterkingen ab dem  
nächsten Jahr am Montag um  
eine Stunde vorverlegen:

Unsere neuen Öffnungszeiten  
sind:

**Montag: 18.00 – 19.00 Uhr**

**Samstag: 10.00 – 11.00 Uhr** (unverändert)  
im 2. Stock des Turnhallengebäudes.



Kommen Sie vorbei und stöbern Sie  
in unserer grossen Auswahl an Kinder-  
und Jugendbüchern, Comics,  
Krimis und Gesellschaftsromanen.  
Aktuell haben wir wieder viele Bastel-  
und Backbücher für Weihnachten.

Das Team der Bibliothek Wasterkingen  
*Stephanie Felder, Nicole Knoth und  
Susan Riser*

# Christbaumverkauf

## Weihnachten steht vor der Tür!

Verpassen Sie nicht die Gelegenheit einen frisch geernteten Wasterkinger-Christbaum zu erstehen!

**Am Donnerstag, 13. Dezember** ha-richtigen Baum für Ihr Wohnzimmer **20.30 Uhr** für Sie da und unterstüt-oder beim Verladen Ihres Wunsch-

Bringen Sie auch ein wenig Zeit einer kleinen Stärkung zu verwei-

In den letzten Jahren haben wir nachtszeit viele Leute am Frei-sonntagabend gelegt. Sollten verhindert sein, gibt es be-an einen Wasterkinger-Baum zu tig bei unserem Forstvorsteher unter 079 896 19 89 und wir



ben Sie die Gelegenheit, im Dorfhuus den auszuwählen. Gerne sind wir von **18.30**-zen Sie bei der Suche, beim Einkürzen baumes.

mit. Es besteht die Möglichkeit, bei len und einen Schwatz zu halten.

festgestellt, dass in der Vorweih-tagabend besetzt sind. Aus die-kauf für dieses Jahr auf den Don-Sie an diesem Tag dennoch stimmt eine andere Möglichkeit, kommen. Melden Sie sich frühzei-markus.ott@wasterkingen.ch oder kümmern uns um Ihr Anliegen!

Unterdessen wünsche ich Ihnen eine entspannte Vorweihnachtszeit!

*Forstvorsteher Markus Ott*



### Erinnerung!

Seniorenweihnachtsfeier  
11. Dezember 2018, 14.00 Uhr  
im Dorfhuus

## In der Tages- und Nachtambulanz geht es manchmal zu und her wie in einem Hotel

Die meisten Menschen, die in der Schweiz auf Pflege und Betreuung angewiesen sind, leben zu Hause und werden oftmals rund um die Uhr von ihren Angehörigen betreut und gepflegt. Diese Angehörigen leisten Wertvolles und oft Aussergewöhnliches. Sie haben eine Expertenfunktion in der Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner und können trotzdem an ihre Grenzen stossen.

Die Tages- und Nachtambulanz des Pflegezentrums Embrach bietet ergänzend pflegerische und medizinische Betreuung. Individuell angepasste therapeutische und soziale Aktivitäten sowie eine umfassende Gesundheitsüberwachung sollen neben der medizinischen Betreuung diesen pflegebedürftigen Menschen die Möglichkeit bieten, ihre gewohnte Tagesstruktur möglichst lange erhalten zu können.

### Die Einzigartigkeit unserer Tages- und Nachtambulanz?

«Die Tages- und Nachtambulanz ist an 365 Tagen rund um die Uhr geöffnet. Es gibt Gäste, die bleiben nur für einen Tag, andere bleiben über Nacht und wieder andere bleiben bis zu zwei Wochen in Folge. Auch kurzfristige Anmeldungen sind bei uns möglich. Mit dieser hohen Flexibilität möchten wir, dass pflegebedürftige Menschen auch in Zukunft solange wie möglich in ihrem eigenen Zuhause leben können. Auf Wunsch holt unser Fahrdienst die Gäste tagsüber zuhause ab und bringt sie nach

ihrem Aufenthalt wieder nach Hause», so Marlies Petrig, Geschäftsleitung.

**«Die Arbeit in der Tages- und Nachtambulanz ist vielseitig und erfordert neben einer grossen Flexibilität ein hohes Mass an Einfühlungsvermögen, Fingerspitzengefühl und Fachwissen.»**

So die Worte von S.F., Fachfrau Gesundheit in der Tages- und Nachtambulanz in Embrach. Sie arbeitet seit ca. drei Jahren in der Tages- und Nachtambulanz. Zu ihren Hauptaufgaben gehört neben den pflegerischen, medizinischen und betreuenden Aufgaben vor allem die Angehörigenarbeit. Die Gästegruppen werden, so S.F., gemäss ihren Fähigkeiten und ihrem Wesen in zwei Gruppen geteilt und die Aktivitäten entsprechend angepasst.

S.F. stellt sich gerne auch mal herausfordernden Situationen. «Nicht alle wollen einfach so in der Tages- und Nachtambulanz bleiben», so S. F. «Ich versuche dann mit meinem Naturell, meinem Fachwissen und meinem Einfühlungsvermögen auf Augenhöhe mit dem Gast zu kommunizieren. Und zu erklären, warum der Aufenthalt für ihn hier in diesem Moment Sinn macht. Manchmal muss ich auch Paroli bieten können und mir den nötigen Respekt verschaffen. In den meisten Fällen habe ich damit Erfolg.»

Manchmal sei es in schwierigen Situationen auch sinnvoll, einfach die Betreuungsperson zu wechseln. Wichtig bei

## Gemeinde

allem sei, achtsam und mit hoher Wahrnehmung an die Situation heranzugehen. Manchmal könne schon eine ganz kleine Veränderung die Situation entschärfen.

**«Aufgrund der hohen Flexibilität, die die Tages- und Nachtlinik auszeichnet, geht es oft zu und her wie in einem Hotelbetrieb oder Bienenhaus», so S.F. schmunzelnd.**

In der Tages- und Nachtlinik in Embrach herrscht schon mal reges Treiben. Vor allem bei Ankunft- und Abholzeiten herrscht ein Kommen und Gehen. Man spürt, dass

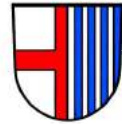
gelebt wird. Deshalb kommt es einem manchmal wie in einem Hotelbetrieb oder einem Bienenhaus vor. Kleine Rollkoffer, die über den Gang gezogen werden, Angehörige oder der hauseigene Fahrdienst, die die Gäste abholen oder bringen.

**Wo sich S.F. ihren Ausgleich zur Arbeit in der Tages- und Nachtlinik holt?**

«Die Familie, der Garten und der Freundeskreis sind bester Ausgleich zu meinem sehr intensiven und abwechslungsreichen Job.» so S.F., Fachfrau Gesundheit in der Tages- und Nachtlinik.

## Gemeinde Hohentengen am Hochrhein

### Hundehaltung



Bitte beachten Sie als HundebesitzerIn folgende Vorschriften:

- Im Aussenbereich sind Hunde auf dem Rheinuferweg Hohentengen von der Rheinbrücke Hohentengen–Kaiserstuhl bis zum Kraftwerk Eglisau an der Leine zu führen.
- Selbstverständlich haben Sie als HundebesitzerIn dafür zu sorgen, dass Ihr Hund nicht frei im Dorf umherläuft.
- Des Weiteren müssen Sie dafür Sorge tragen, dass Ihr Hund seine Notdurft nicht auf Gehwegen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegten Hundekot müssen Sie unverzüglich beseitigen.
- Hunde dürfen nicht auf Kinderspielplätze oder Liegewiesen mitgenommen werden.
- Auf landwirtschaftlich genutzten Flächen dürfen keine PKWs abgestellt werden. Auch nicht um kurz mit dem Hund spazieren zu gehen.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Verstösse gegen diese Vorschriften ordnungswidrig sind und mit einem Bussgeld belegt werden können.

HundehalterInnen und SpaziergängerInnen sollten sich selbstverständlich respektvoll begegnen. Wir bitten Sie als HundehalterIn darum, Ihre Hunde auch im Aussenbereich an die Leine zu nehmen, wenn Ihnen ein Spaziergänger oder eine Spaziergängerin entgegenkommt.

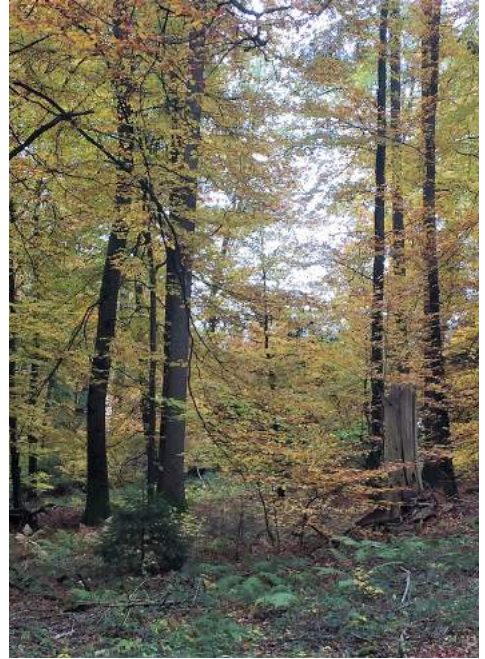
Gemeinde Hohentengen am Hochrhein  
Kirchstrasse 4  
79801 Hohentengen am Hochrhein  
Tel.: 07742/853-0  
Fax: 07742/853-15



# Unser Wald

Der Wald ist ein lebendiges und dynamisches Ökosystem, ein Landschaftselement und ein Naturraum, den es zu erhalten gilt. Obwohl sich die Rolle des Waldes für den Menschen ständig wandelt, erfüllt der Wald seine vielfältigen Aufgaben zu jeder Zeit. Der Wald ist gleichzeitig Rohstofflieferant, Lebens- und Erholungsraum und schützt uns in speziellen Lagen auch vor Naturgefahren. Deshalb ist es unsere wichtige Aufgabe, den Lebensraum Wald zu erhalten und ihm Sorge zu tragen.

Nur eine nachhaltige Waldbewirtschaftung sichert den Fortbestand - die Funktionen und die Leistungen der Wälder. Um diese wichtige Aufgabe erfüllen zu können, braucht es verschiedene Akteure: Neben den Waldeigentümern tragen Forstdienst, Gesellschaft und Politik eine Verantwortung für den Zustand unserer Wälder. Durch umsichtige Planung und entschlossenes Handeln kann unser Wald auch für künftige Generationen erhalten werden. Aufgrund unterschiedlicher Boden-, Gelände- und Klimaverhältnisse ergibt sich eine Vielzahl unterschiedlicher Wuchsbedingungen, welche zu charakteristischen Pflanzengesellschaften führen. Im Schweizer Mittelland können so rund 50 unterschiedliche Waldgesellschaften unterschieden werden. Typisch für unseren Wald in Wasterkingen sind die Buchen- und Fichtenwald Standorte. Eine ausgewogene Bewirtschaftung in unserem Wald wird angestrebt, um die natürliche und standorttypische Vegetation zu erhalten und zu fördern.



Buchenwald

## Der Wald in Wasterkingen

Im Wasterkinger Gemeindegebiet finden wir insgesamt 165 ha Wald, davon ist ca. 70 ha in Privatbesitz, der Rest ist im Besitz der politischen Gemeinde. Auf jede Wasterkingerin und jeden Wasterkinger entfallen damit 3.4 ha Waldfläche. Aufgrund des im Zivilgesetzbuch verankerten Betretungsrechts (ZGB Art. 699) ist der Wald jedoch für alle im ortsüblichen Umfang frei zugänglich. Die Waldeigentümer erbringen also nicht nur eine Leistung für den Wald in Form der Waldpflege und -bewirtschaftung, sondern sie tragen auch die Einschränkungen und Belastungen, die der

## Thema

freie Waldzutritt zur Folge hat. Der Förster plant für die nächste und übernächste Generation. Diese langen Zeiträume erfordern ein zukunftsorientiertes, langfristiges Vorausdenken.

Unser Wald setzt sich wie unsere Bevölkerung aus verschiedenen Altersstufen zusammen. Angestrebt werden zunehmend stufige Mischbestände mit einer ausgeglichenen Altersklassenverteilung.

In den letzten Jahren kam es aufgrund neuer Erkenntnisse in der Waldbewirtschaftung sowie als Folge grosser Stürme und Naturereignisse zu namhaften Verschiebungen.

- **0 bis 20 Jahre** Förderung und Steuerung der Baumartenvielfalt und -zusammensetzung.
- **20 bis 40 Jahre** Pflege der zukünftigen Wertträger auf Qualität und Stabilität.
- **40 bis 80 Jahre** Durchforstung zur Förderung der Wuchsleistung des Endbestandes.
- **über 80 Jahre** Nutzung der Wertträger und gleichzeitiges Einleiten der nächsten Baumgeneration.

Der Wald ist vielfältig.

Nach zwei sehr trockenen und warmen Sommern haben wir mit einem sehr hohen Käferbefall des Fichtenbestandes in unserem Wald zu kämpfen. Auch die Wälder unserer Nachbar-Reviere sind stark betroffen. Während der Borkenkäfer in normalen Sommern zweimal brütet, kommt es mit der zunehmenden Trockenheit zu einer dritten Generation pro Sommerperiode,



was den Befall zusätzlich erhöht. Der Käfer legt seine Eier unter die Rinde der Fichtenbäume und zerstört hier die Flüssigkeitskanäle, dadurch stirbt der Baum unter Flüssigkeitsmangel. Durch diese Tatsache verschiebt sich die Baumpopulation von Nadel- zu Laubholzanteilen. Mischwald wird daher immer häufiger. Da in unserem und den Wäldern des Mittelandes Laubbäume von Natur aus dominieren würden, ist diese langfristige Entwicklung in Richtung Naturwald zu begrüssen. Trotzdem entstehen in unserem Wald

zurzeit durch das Schlagen von befallenen Nadelhölzern grosse Lücken, was Sie beim Spaziergang durch den Wasterkinger Wald vielleicht schon selbst festgestellt haben. Die Nutzung von Holz aus dem Wald schwankt jährlich, da sie von diversen externen Faktoren beeinflusst wird - wie Naturereignisse, Umwelteinflüsse oder auch vom Holzpreis, welcher durch den Käferbefall und die Sturmschäden negativ beeinflusst wird.

Die meisten Pflege- und Verjüngungsmassnahmen im Wald sind mit der Nutzung von Holz verbunden, welches als hochwertiger Werkstoff oder als Energiespender verwertet werden kann. Holz ist eine der wichtigsten natürlichen Ressourcen. Wir finden es im alltäglichen Leben als Baumaterial, Energielieferant oder zur Gewinnung von Cellulose, dem Grundbaustein für diverse Produkte des täglichen Lebens.

*Forstvorsteher Markus Ott*

## Zum Gedenken

**Im Gedenken an Els Spühler-Glauser**  
**25. Februar 1923 – 09. September 2018**  
**verfasst von Enkeltochter Daniela Gantner**

*„Dört, wo dä Rhy dä See verloht  
dört, wo e'n uralt Chloster stoht  
dört lüt mi Örtli schmuck und chlii  
das alti Stödtli Stei am Rhy“.*

*(August Meier)*

Els Spühler-Glauser und Stein am Rhein gehörten einfach zusammen. Ich vermute stark, dass die meisten von Euch schon irgendwann einmal ein Säckli „Steiner Scherben“ von ihr bekommen habt. Diese Verbundenheit zog sich durch ihr ganzes Leben.

Geboren wurde Els am 25. Februar 1923 in Reipertshofen-Oberschwaben/Allgäu. Ihr Vater Albert, kam aus dem Bernbiet nach Deutschland, um als Metzger zu arbeiten und traf auf die Mutter Kreszentia und heiratete sie. Es war ein Drei-Mädel-Haus, mit Els als der jüngsten Tochter. Die ersten Lebensjahre waren geprägt von Umzügen und Umbrüchen. So musste die ganze Familie 1929 in einer Nacht- und Nebelaktion vor dem aufkommenden Hitlerregime in die Schweiz fliehen, wo sie zuerst in Stein am Rhein Zuflucht fanden und 1935 nach Eschenz zogen.

Schon früh zeichnete sich ihre Liebe

zur Musik, zum Theater und der dazugehörigen Vereinswelt ab. Sie startete im katholischen Kirchenchor, später fing sie an Theater zu spielen. Apropos Theaterspielen, auch als sie schon längst in Wasterkingen wohnte, war das Theaterspielen eine Leidenschaft von ihr. Nicht mehr selber aktiv, aber dafür mit den Kindern vom Dorf. Wenn man in den Sommerferien nicht weg war, hiess es „d'Els“ organisiert wieder den 1. August und sucht Kinder zum Theater spielen. Els durfte die 1. August-Feier während über 30 Jahren organisieren und auch die Rede halten.



Els war in vielen Vereinen aktiv und das Wort aktiv ist auch so gemeint. In der Trachtengruppe Wasterkingen war sie mehr als 40 Jahre Präsidentin, bei der Trachtengruppe Rafzerfeld war sie es auch. Bis ins hohe Alter, war sie aktiv am Tanzen in der Volkstanzgruppe. Nebenbei war sie auch im Katholischen Frauenverein, auch hier Präsidentin und im Samariterverein im Vorstand.

Auch hat sie während 13 Jahren Zivilschutz geleistet. Und was auch nicht zu vergessen ist, für den Gartenbauverein in Wasterkingen hat sie jahrzehntelang die alljährliche Reise organisiert.

Das Velo brachte sie bereits 1949 nach Wasterkingen. Sie packte es und fuhr einfach so ins Züri-Unterland und entschied

## Persönlich

sich, den Konsum zu übernehmen. Hier lernte sie auch Alwin Spühler kennen, den sie 1950 heiratete und fünf Kinder grosszog. Bis Ende der 70iger Jahre lief eigentlich alles schön geordnet ab, die Kinder zogen aus, die ersten Enkelkinder wurden geboren. Die Jahre zwischen 1979 und 1982 waren Schicksalsjahre. In dieser Zeit verlor Els ihren jüngsten Sohn Markus, Alwin, ihren Ehemann, Emilie, die Schwiegermutter und auch ihre älteste Schwester.

Die Familie wuchs weiter und über die letzten Jahre gesellten sich neben den Enkelkindern auch sieben Urenkel dazu - auf die Els sehr stolz war.

Nach ihrer Zeit im Konsum in Wasterkingen blieb sie nicht untätig. Sie nahm Beeren für die Migros in Wasterkingen an und vor allem, das aller Wichtigste, sie war der Gemeindeweibel. Diese Tätigkeit, bei der sie mit Leib und Seele dabei war, führte sie bis zu ihrem 90. Lebensjahr aus. Über Wasseruhren in den Häusern ablesen, Stimmcouverts abfüllen und verteilen, Informationen – all das lief durch ihre Hände. Um diese Aufgabe wahrzunehmen war sie immer im Dorf mit ihrem Velo unterwegs.

Und es gab noch Platz für weitere Dinge. Als Köchin begleitete sie viele Jahre Ski- und Klassenlager – sie war die gute Seele und half auch bei Heimweh oder anderen Sorgen. Kochen konnte sie sehr gut – ihre Spezialität war ihr Kartoffelsalat, der durfte an keinem Familienfest fehlen.

Darüber hinaus war sie für das Neue Bülacher Tagblatt mehrere Jahrzehnte als freie Berichterstatterin unterwegs, denn das Schreiben lag ihr im Blut.

Die Musik begleitete sie das ganze Leben lang. Tag aus Tag ein, sogar im Altersheim, wenn man in ihr Zimmer kam, wurde man mit Musik empfangen. Neben dem

Musikverein Wil, bei dem sie auch Ehrenmitglied war, gehörte ihr musikalisches Herz insbesondere den Schlossberg Musikanten. Es gibt sogar eigens eine „Waschti-Grosi“- und eine „Wasterkinger“-Polka von ihnen.

Wer jetzt gemeint hat, dass sich die Interessen von Els nur auf die musischen und künstlerischen Gebiete beschränkten, hat sich getäuscht. Bis zuletzt besuchte sie Heimspiele des FC Rafzerfeld und drückte ihrem Enkel Stefan die Daumen. Im Winter verfolgte sie gespannt die Spiele des EHC Bülach und war auch Mitglied im Fanclub.

In den letzten Lebensjahren wurde es nicht merklich ruhiger. Sie war immer noch überall aktiv, aber genoss auch die ruhigeren Stunden mit der Familie.

Vor fast genau 2 Jahren kam aber der grosse Umbruch. Nach einem Sturz in ihrer Wohnung, konnte sie nicht mehr selbständig gehen. Glücklicherweise fand sich schnell ein Platz im Altersheim Weiherbach in Eglisau. Die Umstellung fiel ihr verständlicherweise nicht leicht und sie wäre gerne in ihrer Wohnung geblieben, aber es ging nicht mehr. Mit der Zeit gewöhnte sie sich an das Leben und eigentlich gefiel es ihr. Sie freute sich immer riesig über jeden Besuch und schätzte es, dass die Leute sie nicht vergassen.

Diesen Februar feierte sie noch ihren 95. Geburtstag im Dorfhuus. Im letzten Monat verschlechterte sich ihre körperliche Verfassung immer mehr. Die Familie begleitete sie intensiv über diese Zeit. Am Sonntag, 9. September konnte sie schlussendlich im Beisein von ihrer Tochter Elsbeth und Enkelin Sandy loslassen und friedlich gehen - die Bühne des Lebens verlassen.

# Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld SUR

## Worte des Präsidenten

### **Drei Gemeinden. Unsere Schule.**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, einige Informationen weiter zu geben.

Seit dem Amtsantritt der Schulbehörde per 1. Juli 2018 sind einige Monate vergangen. In diesem Zeitraum sind wir in die einzelnen Themenbereiche „eingetaucht“ – die Phase der Einarbeitung wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Von verschiedenen Seiten werden wir gelegentlich gefragt wie es nun sei, was in der Schule so läuft oder wie es denn nun weitergehen wird.

Nun – nicht alle Fragen lassen sich umgehend beantworten, vielleicht auch nicht immer im erwarteten Rahmen. Sicher ist, die Schulverwaltung, die Schulleiter und auch die Lehrerinnen und Lehrer sind mit einer komplett neuen Schulbehörde, wie wir es sind, sicher stark gefordert. Wir wurden von allen Beteiligten freundlich aufgenommen und werden tatkräftig unterstützt.

### **Schulbehörde**

Die „Neuen“ haben sich in die jeweiligen Themenbereiche eingearbeitet und tun es weiterhin. Jedes Behördenmitglied übernimmt eigenständig die Verantwortung in den festgelegten Ressorts. Als Team arbeiten wir in der Behörde gut zusammen und

pflegen einen konstruktiven und offenen Austausch. Schon bevor wir das Amt angetreten hatten, stimmten wir uns gemeinsam ab, wie wir welche Ressort-Zuweisungen einfädeln wollen – auch haben wir uns im Vorfeld auf die Art der Zusammenarbeit verständigt.

### **Budget 2019**

Den Budget-Prozess 2019 haben wir absolviert – die Vorbereitungen dazu haben noch in der vorhergehenden Legislatur begonnen. Zusammen mit der Finanzverwalterin konnten wir diese Arbeiten zügig abschliessen. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich für das Engagement in dieser Sache! Sie hat neben einer neuen Behörde auch die Umstellung auf die HRM2 Rechnungslegung gut gemeistert. Das Budgetjahr 2019 ist eine Herausforderung das – so hoffen wir – Unterstützung in der Bevölkerung finden wird. Am 3. Dezember haben Sie die Gelegenheit darüber an der Schul-Gemeindeversammlung abzustimmen.

### **SUR vs. politische Gemeinden**

In der Zwischenzeit haben einige Gespräche mit Vertretern der politischen Gemeinden stattgefunden – gemeinsam haben die SUR und die beteiligten politischen Gemeinden einen guten Ansatz gefunden, wie wir das Thema „Lehrschwimmbecken“ zusammen anpacken. Die Zusammenarbeit mit den politischen Gemeinden empfinde

## Schule

ich als durchaus positiv und konstruktiv.

### Schulbetrieb

Der Schulbetrieb ist nach den Sommerferien gut angelaufen und die Schülerinnen und Schüler haben sich rasch in der teilweise neuen Umgebung zurecht gefunden – dies ist vor allem der Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer zu verdanken, die mit grossem Engagement und Freude bei der Sache sind.

### Struktur

Aufgrund der komplexen Struktur, welche die SUR aufweist, gab es zum Schulbeginn die eine oder andere Umstellung für Schüler oder Lehrer. Die Oberstufe findet wie bis anhin in Wil statt – das ist nichts Neues. Die Primarschule findet verteilt auf alle drei Dörfer (Wasterkingen, Hüntwangen und Wil) statt, jedoch weist nicht jeder Schulstandort alle Jahrgänge/Klassen auf. So gibt es im Unteren Rafzerfeld einen regen Schüleraustausch über die Dörfer hinweg, der mit dem Velo oder Schulbus bestritten wird. Die Planung dieser Schulbusfahrten war in diesem Jahr nicht ganz einfach – so musste der Fahrplan nach Schulbeginn leicht modifiziert werden.

### Zweckverband „Oberstufe“ & Schulraumplanung

Im September dieses Jahres wurde in Egglisau, wie erwartet, an der Urne der Ausstieg aus dem Zweckverband „Oberstufe“ beschlossen. Vor einigen Tagen hat nun die ZV-Kommission die Auflösung beschlossen – diese wird bis ca. Ende 2018 vollzogen sein.

Wie geht es mit der Schulraumplanung weiter im Unteren Rafzerfeld? Diese Frage ist nicht leicht zu beantworten – es gibt mehrere Szenarien die in Frage kommen – diese werden aktuell auf der Basis bestehender Erkenntnisse erneut geprüft.

Einzelne Informationen daraus werden wir an der Schulgemeindeversammlung vom 3. Dezember kurz erläutern. Eines ist klar – die anzustrebende Lösung muss mehrheitsfähig sein und kostenmässig funktionieren.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und wünschen Ihnen allen eine schöne Vorweihnachtszeit.

Für die Schule Unteres Rafzerfeld  
*Peter Zuberbühler*

---

## Die Schulbehörde informiert

### Schuljahr 2018/19

*Das Informations- und Datenschutzgesetz des Kantons Zürich regelt die Veröffentlichungspflicht von staatlichen Behörden verbindlich. Es gilt das Öffentlichkeitsprinzip, wonach das Handeln staatlicher Behörden und Ämter für Aussenstehende nachvoll-*

*ziehbar und transparent gestaltet werden muss. Unter das Öffentlichkeitsprinzip fallen alle Themen von öffentlichem Interesse, die für die Meinungsbildung und für die Wahrung der demokratischen und rechtsstaatlichen Belange wichtig sind (Leitbilder, Ziel-*

## Schule

setzungen, Massnahmenpläne, Weisungen, Beschlüsse etc.). Vor der Veröffentlichung ist genau zu prüfen, ob nicht überwiegende öffentliche oder private Interessen dem entgegenstehen. Allenfalls können diese Interessen mit einer Anonymisierung gewahrt werden. Es gelten dabei folgende Grundsätze:

- rasch (d. h. sobald als möglich nach Entscheidung über Ereignis)
- umfassend (d. h. mit allen zum Verständnis notwendigen Elementen)
- sachlich (d. h. unvoreingenommen und frei von Propaganda)

Die Geschäfte der Schulbehörde werden in angemessener Frist (max. 10 Arbeitstage) jeweils auf der Homepage veröffentlicht. Dabei wird eine allfällige Verletzung anderer Interessen vorgängig abgeklärt. Bei Bedarf wird eine Anonymisierung vorgenommen oder es wird auf die Veröffentlichung verzichtet. Ausgeschlossen von der Veröffentlichung sind einzelne Personal- und Schülergeschäfte.

Aus der Sitzung vom 25. September 2018

### **Voranschlag 2019**

Die Schulbehörde hat den Voranschlag 2019 abgenommen und den Steuerfuss auf 69 % (bisher 69 %) festgesetzt.

### **Transport zum Mittagstisch: Aufhebung Beschluss Nr. 177 vom 25. Juni 2014**

Die Schulbehörde hat den Beschluss vom 25. Juni 2014, Geschäft 177 aufgehoben.

Nach den Herbstferien, ab Montag, 22. Oktober 2018 werden Mittelstufenschülerinnen und -schüler über Mittag vom Schulstandort zum Mittagstisch und zurück nicht mehr mit dem Schulbus transportiert.

### **Schulgemeindeversammlung vom 3. Dezember 2018**

Die Schulbehörde hat die Traktanden für die Schulgemeindeversammlung vom 3. Dezember 2018 festgelegt:

- 1) Genehmigung Gemeindeversammlungsprotokolle: Delegation an Schulbehörde
  - 2) Genehmigung Voranschlag 2019 und Festlegung Steuerfuss
  - 3) Verordnung über die Entschädigung der Behörden und Kommissionen
- Anfragen im Sinne von § 17 Gemeindegesetz.

Nach Abschluss der ordentlichen Versammlung: Information zur Schulraumplanung.

Aus der Sitzung vom 28. August 2018

### **Verordnung über die Entschädigungen der Behörden und Kommissionen**

Basierend auf Beschluss Nr. 113 vom 12. Juni 2018 hat die Schulbehörde die Verordnung über die Entschädigung der Behörden und Kommissionen ergänzt. Diese Verordnung wird den Stimmberechtigten an der Schulgemeindeversammlung vom 3. Dezember 2018 zur Genehmigung vorgelegt.

**SCHULGEMEINDE UNTERES RAFZERFELD**

Schützenhausstrasse 16  
8196 Wil



Schule

## Einschulung 2019 (Eintritt in den Kindergarten)

Der Kindergarten ist seit Sommer 2008 obligatorisch. Kinder, **die zwischen dem 16. Juli 2014 und dem 31. Juli 2015 geboren** sind, werden auf das Schuljahr 2019/20 schulpflichtig.

Eltern, deren Kinder schulpflichtig werden, erhalten vor den Sportferien das Anmeldeformular. Dieses muss **bis spätestens am 15. März 2019** der Schulverwaltung retourniert werden.

### Rückstellung

Eine Rückstellung von der Schulpflicht (Eintritt Kindergarten) kann erfolgen, wenn den zu erwartenden Schwierigkeiten im Kindergarten nicht mit sonderpädagogischen Massnahmen begegnet werden kann. Die Schulbehörde entscheidet auf Antrag der Eltern.

### Vorzeitige Einschulung

Eine vorzeitige Einschulung für jüngere Kinder ist nicht mehr möglich.

Eltern, die ihr Kind zurückstellen möchten, reichen bis 15. März 2019 ein begründetes Gesuch bei der Schulbehörde Unteres Raferfeld ein.

Haben Sie Fragen? Diese beantwortet Ihnen gerne die Schulverwaltung während den Öffnungszeiten (044 869 90 40, schulverwaltung@schule-ur.ch).

*Schulbehörde Unteres Raferfeld*

## 1. Sek. Landbüel

### Freunde – ein Besuch im Kindergarten Wil



Am 1.10.18 machte sich die 1. Sek B mit Frau Ezzema aus dem Landbüel auf den Weg in den Kindergarten, um den Kindergartenkindern von Frau Saurenmann eine Geschichte über Freundschaft vorzulesen und Äpfel für den gemeinsamen Znüni zu schnitzen.

Die Geschichte haben die Schülerinnen und Schüler in den vorherigen Deutschlektionen vorbereitet. Im Theatersaal lasen sie zwei Mal neun Kindern die Geschichte vor und schnitzten anschliessend mit ih-

## Schule

nen zusammen Äpfel. Das hat allen sehr viel Spass gemacht! Auf den grossen Bildern durften die Kleinen zeigen, was sie sehen und spannend verfolgen, wie die drei Freunde gemeinsam Abenteuer bestehen.

Nach dem gemeinsamen Znüni sind die Schülerinnen und Schüler wieder in die Schule gegangen; nicht ohne vorher zu beschliessen, dass sie wieder einmal den Kindergarten besuchen.

*Seraina Meisser 1B,  
Frau Ezzema*



## Primarschule Wasterkingen



### Urkunde

Die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Wasterkingen haben mit einem selbst organisierten Sponsorenlauf (sog. Schulhauslauf) sagenhafte

**4'497 Franken**

für Eisbär, Pinguin und das Klima gesammelt. Zu dieser hervorragenden Leistung gratulieren wir herzlich und danken allen Beteiligten für den tollen Einsatz!

Der WWF Zürich

[www.wwf.ch/uch](http://www.wwf.ch/uch)



# Reformierte Kirchgemeinde

Wil-Hüntwangen-Wasterkingen, refwil-zh.ch

## Frauenadventsabend

Wir laden alle Frauen ganz herzlich zu unserem Frauenadventsabend ein. Er findet am Montag, **3. Dezember, um 19.30 Uhr** im Saal des Kirchgemeindehauses in Hüntwangen statt.



## Kolibri-Weihnachtsfeier

Am Sonntag, **16. Dezember um 17 Uhr im Kirchgemeindehaus Hüntwangen.** Das Kolibri lädt alle ein, mit Ihnen in Weihnachtsstimmung zu kommen. Die Kolibri-Kinder tanzen, tragen Gedichte vor und singen Weihnachtslieder. Danach sind



alle herzlich eingeladen, sich mit Suppe, feinen Häppchen und Punsch zu verköstigen, zu plaudern und sich auf Weihnachten

zu freuen.

*Das Kolibri-Team & Konfirmanden*

## Termine im 2019 zum Vormerken!

Konfirmation

Sonntag, 26. Mai

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 30. Juni und 17. November

## Veranstaltungen der Kulturkommission 2019:

° „Consonance“

Am Samstag, 19. Januar, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus

° „Jazzconnection“

Am Samstag, 23. März, 20 Uhr, in der Kirche Wil

° „Queerbeet“

Am Samstag, 27. April, 20 Uhr, in der Kirche Wasterkingen

## Senioren-Nachmittage im Winterhalbjahr 2019

Reservieren Sie sich die Daten für die Senioren-Nachmittage! Jeweils im Kirchgemeindehaus Hüntwangen um 14 Uhr. Es werden Kaffee oder Tee und Kuchen offeriert.

Donnerstag, 17. Januar:  
"Singnachmittag"

Donnerstag, 7. Februar:  
Seniorenbühne Zürich mit der Mundartkomödie "Dä Revisor"

Donnerstag, 14. März:  
"Episoden aus unserem Leben" - teilnehmende Senioren erzählen von besonderen Ereignissen.

## Silvester in Gemeinschaft feiern

Sind Sie an Silvester alleine? Oder mögen Sie den Rummel und das Fernsehprogramm nicht? Möchten Sie gerne mit anderen zusammen ein einfaches Nachtessen geniessen? Danach mit Gesellschaftsspielen und Gesprächen das alte Jahr ausklingen lassen? Und um Mitternacht aufs neue Jahr anstossen?

Dies wird Ihnen ermöglicht. Es sind alle - Alleinstehende, Paare und Familien - herzlich eingeladen, den Silvesterabend

## Kirche

in einem einfachen Rahmen zu verbringen.

Ein Team wird das nötige vorbereiten und Sie im Untizimmer beim Pfarrhaus willkommen heissen. Auf Wunsch werden Sie zuhause abgeholt und auch wieder nachhause gebracht.

Wir freuen uns, mit Ihnen das alte Jahr zu verabschieden und das 2019 zu begrüßen.

- Montag 31.12.2018 im Untizimmer beim Pfarrhaus
- Um 18.30 Uhr Beginn mit einem kleinen Apéro, danach ein einfaches Nachtessen, später Kuchen / Desserts und Kaffee oder Tee
- Mit Gesprächen und Gesellschaftsspielen überbrücken wir das Warten bis ....
- Zum Anstossen um Mitternacht: Sekt und Rimuss
- Ein Unkostenbeitrag von Fr. 30.00 / Person wird vor Ort eingezogen

Damit wir fürs Essen und Einrichten planen können, benötigen wir Ihre Anmeldung bis zum 19. Dezember 2018. Sagen Sie es Ihren Freunden und Nachbarn weiter.

Anmelden bei:

Beatrix und Martin Wicki  
Oberdorfstrasse 11, 8196 Wil ZH

Ihre Angaben:

Name, Vorname, Tel-Nr. und - falls Sie den Fahrdienst benötigen - Ihre Adresse.

Tel.: 044 869 38 58 (bitte auch auf den Beantworter sprechen, damit wir zurückrufen können).

E-Mail: [wicki-kirchewil@bluewin.ch](mailto:wicki-kirchewil@bluewin.ch)



## Agenda

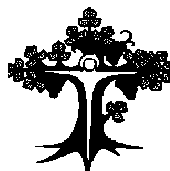
Sa, 01.12.	17.00 Uhr	Vesper bi de Lüüt <b>Stubete im Pfarrhaus</b>	Wil
So, 09.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit <b>Chilekafi</b>	Wasterkingen
So, 16.12.	17.00 Uhr	<b>Kolibri-Weihnachtsfeier</b> , mit Kolibri-Kindern u. Konfirmanden	Hüntwangen
So, 23.12.	17.00 Uhr	<b>Dorfweihnachten</b> mit 2.-Klass-Unți-Kindern	Wasterkingen
Mo, 24.12.	22.00 Uhr	Gottesdienst zu <b>Christnacht</b>	Wil
Di, 25.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst zu <b>Weihnachten</b>	Wasterkingen
So, 30.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wil

## Kirche

Sa, 05.01.	17.00 Uhr	<b>Wort und Musik zum neuen Jahr</b>	Hüntwangen
So, 13.01	10.00 Uhr	Gottesdienst mit <b>Chilekafi</b>	Wil
Mi, 16.01	19.00 Uhr	oekum. Abendgottesdienst	Eglisau
So, 20.01.	10.00 Uhr	oekum. Gottesdienst zur Einheitswoche in der katholische Kirche	Rafz
So, 27.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Hüntwangen
So, 03.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Bezirkskanzeltausch mit <b>Chilekafi</b>	Wil
So, 10.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wasterkingen
So, 17.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wil
So, 24.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Hüntwangen

Alle Gottesdienste sowie Informationen zu den verschiedenen Angeboten der Kirchgemeinde finden Sie wie immer einmal monatlich in der Gemeindeseite „kontakt“ sowie auf der Internet-Seite [www.refwil-zh.ch](http://www.refwil-zh.ch).

## Katholische Pfarrei Glattfelden-Eglisau-Rafz



## Gottesdienste

So, 2. Dezember	10.00 Uhr	<b>1. Advent</b> , Eucharistiefeier in Rafz mit Ministrantenaufnahme, anschliessend Risottoessen
Fr, 07. Dezember	06.00 Uhr	Rorategottesdienst in Rafz anschliessend Frühstück
Sa, 08. Dezember	18.00 Uhr	<b>2. Advent</b> , Eucharistiefeier in Rafz
So, 16. Dezember	19.15 Uhr	Friedenslicht-Gottesdienst in Rafz
Di, 18. Dezember	19.00 Uhr	Versöhnungsfeier für alle in Glattfelden

## Kirche

Sa, 22. Dezember	18.00 Uhr	<b>4. Advent</b> , Licht-Gottesdienst in Rafz
Mo, 24. Dezember	17.00 Uhr	<b>Heilig Abend</b> , Familiengottesdienst in Glattfelden und Rafz
	23.00 Uhr	Mitternachtsmesse in Rafz
Di, 25. Dezember	10.00 Uhr	<b>Weihnachten</b> , Eucharistiefeier in Glattfelden
Mi, 26. Dezember	10.00 Uhr	<b>Stephanus</b> , Eucharistiefeier in Rafz
So, 30. Dezember	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Mo, 31. Dezember	17.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Jahresabschluss in Glattfelden
Di, 01. Januar	16.00 Uhr	<b>Neujahr</b> , Eucharistiefeier in Rafz, Neujahrsapéro
So, 06. Januar	10.00 Uhr	Sternsinger-Dankgottesdienst in Eglisau, anschliessend Dreikönigstreffen
Sa, 12. Januar	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Di, 15. Januar	09.00 Uhr	MITENAND-Gottesdienst in Rafz, anschliessend Kaffee und Gipfeli
So, 20. Januar	10.00 Uhr	regionaler ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen in der kath. Kirche Rafz
Sa, 26. Januar	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau mit Blasiussegen

## Mitteilungen

Di, 04. Dezember	18.15 Uhr	Bibel-Lese im Pfarreizentrum Eglisau
Mi, 05. Dezember	18.00 Uhr	Adventsfenster im KGH Rafz
Do, 13. Dezember	14.00 Uhr	Ökumenische Seniorenweihnachtsfeier im Pfarreizentrum Eglisau
Fr, 11. Januar	19.30 Uhr	Winterfilmabend im KGH Rafz
Sa, 19. Januar		Spass im Schnee

Bitte beachten Sie auch das forum oder unsere Homepage: [www.glegra.ch](http://www.glegra.ch)

**Frohe  
Weihnachten**

Anzeigen



**BOLLI**  
Kaminfegermeister  
Feuerungskontrolleur

Ihr Kaminfegermeister  
im Rafzerfeld.

Michel Bolli  
8197 Rafz  
Tel. 079 901 79 79  
www.bollikaminfeger.ch

ab  
1. Januar  
2019

MALERGESCHÄFT  
**FELIX SPÜHLER** GmbH  
8197 Rafz

[www.maler-spuehler.ch](http://www.maler-spuehler.ch)  
**044 869 25 32**



**Irene Hürlimann**  
dipl. Fusspflegerin SFPV

**Fuss(Zyt)**

Fusspflege  
Fussreflexzonen-Massage  
Asia. Energiezonen-Massage am Fuss

Obergass 1  
8193 Eglisau  
www.fusszyt.ch  
info@fusszyt.ch

044 831 10 10

**Die 2 aus dem Zürcher Unterland**  
kompetent, zuverlässig  
und innovativ in  
die Zukunft



**HANS DÜNKI • RAFF**  
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN

duenki.ch  
044 869 13 95



DROGERIE REFORM  
**RUSCONI**  
GESUND UND NATÜRLICH

CH-8194 Hüntwangen ☎ 044 869 04 20

**Forst- und Gartengeräte**

**Walter Ulrich**

- ◆ Beratung
- ◆ Verkauf
- ◆ Service
- ◆ Reparaturen

Wasterkingen ◆ Chrätzlistraße 65

Natel: 079 695 21 75  
[www.waedi-motorgeraete.ch](http://www.waedi-motorgeraete.ch)

**Alles rund um Immobilien**

- Schätzung
- Verkauf
- Vermittlung
- Beratung

**schmidli immo**

rafz tel 043 422 33 11  
[www.schmidliimmo.ch](http://www.schmidliimmo.ch)

# WAKI-MO-KA



## Advent-Märt in Wasterkingen



Wir vom Verein WAKI-MO-KA schauen zurück auf den achten Adventsmärt in Wasterkingen. Dieses Jahr hatten wir 40 Marktstände, so viele wie noch nie. Die Besucherzahl war überwältigend, wir hätten nie gedacht, dass so

viele Leute anwesend sind. Erstmals dieses Jahr fand am Freitag der „Räbeliechli-Umzug“ durch den Markt statt. Dies kam bei den Besuchern sehr gut an und bereichert den Markt. Durch die überwältigende Besucherzahl waren wir dann bereits am Freitag mit Wurstwaren ausverkauft. Unser Glück war es dann, dass wir



die Fleischwaren bei der Metzgerei Reini Sigrist in Rafz bezogen haben. Ein kurzes Telefonat und Reini produzierte noch einmal für uns für den Samstag. Aber auch am Samstag waren wir um 21 Uhr komplett ausverkauft. Auf diesem Weg möchte ich mich bei den Standbetreibern entschuldigen, dass sie nach dem Markt keine Möglichkeit mehr hatten sich zu verpflegen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Besuchern und wünschen Euch allen eine frohe Weihnachtszeit.

*Christine Spühler*

## Militärschützenverein

Das **Zürcher Kantonschützenfest** besuchten die 13 Teilnehmer vom MSV Wasterkingen am Montag, 18. Juni mit sehr unterschiedlichem Erfolg. Bei guten Bedingungen auf dem schön gelegenen Schiessstand von Weiningen gelang es den Meisten, das geforderte Resultat für das Kranzabzeichen in einem der Programme zu erreichen. Der Militärschützenverein erzielte im Sektionswettkampf der 3. Stärkeklasse mit guten 91.512 Punkten den 16. Rang von den 66 teilnehmenden Zürcher Vereinen. Das höchste Einzelresultat stammte von Max Solci mit 95 Punkten. Die Gruppe „Edelmann“ landete mit 267 Pkt. auf dem 82. Rang von 226. Til Reimann erreichte im Final der Junioren-Festsieger den hervorragenden 2. Platz. Bravo!

Am abendlichen Grillplausch bei der Schützenstube in Wasterkingen konnten die Resultate nochmals diskutiert und gefeiert werden.

Am **Fyrabigschiessen in Hochfelden** belegte die Gruppe Zentrumschoner des MSV Wasterkingen den 37. Rang von 85 Gruppen. Melanie Solci erreichte mit 139 Punkten das beste Resultat des MSV Wasterkingen knapp vor Rico Brandenberger mit 138 Punkten. Danach folgt Til Reimann mit 136 Pkt., womit er als bester Junior in der Gesamttrangliste steht.

Das **Gauverbandschiessen des Raffzurfeldes** fand am 18. August auf unserem Schiessstand statt. 106 Schützinnen und Schützen schossen den sogenannten Freundschaftsstich. Vom MSV Wasterkingen nahmen 17 Schützen teil, welche mit

guten 90.478 Punkten den 2. Rang der 4 Sektionen belegten. Max Solci gewann mit 96 Pkt. den 1. Rang in der Kategorie E; Irene Schmidli wurde mit 89 Pkt. als beste Dame klassiert und entsprechend ausgezeichnet.

**Veteranen Freundschaftsschiessen BSVB/BSVA in Marthalen.** Dieser Anlass fand ebenfalls am 18. August statt, was teilweise zu Terminkollisionen führte. Die Veteranen vom MSV Wasterkingen besuchten deshalb das Vorschiessen. Rolf Brupbacher mit 94 Pkt. und Max Solci mit 91 Pkt. konnten am Absenden je eine Naturalgabe abholen.

Am **Schiterbergschiessen in Andelfingen** belegte die Gruppe Zentrumschmöker des MSV Wasterkingen den 12. Rang von 21. Max Solci und Martin Spühler erreichten je 75 Punkte. Im Sektionsstich erzielte René Reimann mit 91 Pkt. das beste Resultat des MSV Wasterkingen.

**Zürcher Unterländer Wyberschiessen in Höri.** Vom MSV Wasterkingen nahmen 4 Gruppen mit jeweils 5 Schützinnen teil. Die „Flintehäxe 1“ erreichten den 6. Platz, die „Flintehäxe 2“ Rang 7 von 24 vollständigen Gruppen. Bei den B-Schützinnen erreichten Bea Rudolf und Sandra Zwahlen mit jeweils 29 Pkt. die Ränge 4 und 5. Bravo!

Bei sonnigem Herbstwetter am **Bezirksschiessen in Rorbas** erreichte der MSV Wasterkingen mit 91.25 Punkten den 10. Rang von den 18 Bezirkssektionen. René Reimann und Rolf Brupbacher erzielten mit jeweils 92 Punkten das beste Resultat für den MSV Wasterkingen.

## Vereine

Am **Guyer-Zeller Erinnerungsschiessen 2018 in Bäretswil** nahmen vom MSV Wasterkingen 6 Schützen teil, welche den 5. Gruppenrang von 72 erreichten. Lorenz Meier wurde mit 97 Pkt. 2. in der Kategorie E.

Am **Endschiessen** wurden 19 Saustiche gelöst und am Sie+Er-Stich nahmen 8 Paare teil. Im spannenden Cup-Final gewann Rolf Brupbacher klar vor Melanie Solci.

Das **Freundschaftsschiessen** mit dem **SSV Salen** fand bei sonnigem Herbstwetter und guter Stimmung in Wasterkingen statt. Mit sehr guten 115 Punkten gewann Jakob Bucher die Einzelwertung. Max Solci aus der Siegergruppe wurde der Wanderpreis zugelost, womit dieser für ein weiteres Jahr im Schützenhaus Wasterkingen aufbewahrt wird.

Am 3. November fand das **Absenden**

in unserer Schützenstube statt. Nach dem Apéro genossen wir ein sehr feines Nachtessen, welches von Elsbeth und Rolf Brupbacher zubereitet wurde. Danach verteilte man die Auszeichnungen an die Gewinner der verschiedenen Wettkämpfe. Die Vereinsmeisterschaft 2018 gewann wiederum Martin Spühler, gefolgt von Max Solci und Melanie Solci. Auch den grössten Fleischpreis aus dem Saustich sicherte sich Martin Spühler vor Thomans Solci und Hansruedi Meier. Den Sie+Er-Stich gewannen Melanie Solci und Martin Spühler punktgleich vor Natascha Burgener und Til Reimann. Mit dem leckeren Dessertbuffet, der obligaten Tombola und den Lottospielen klang der gemütliche Abend gegen 23:00 Uhr aus.

*Hansruedi Meier, Aktuar*

## Agenda

### Dezember

08./16.

Bächtelischiesen 2019 SG Rafz

### Januar

02.

Bächtelischiesen 2019 in Wasterkingen

### Februar

08.

Vereinsversammlung MSV Wasterkingen



---

**144**  
für alle  
medizinischen Notfälle

## Trychlergruppe Zürcher Unterland

Das Trychlerjahr 2018 mit vielen schönen Auftritten neigt sich bereits dem Ende entgegen.



Unsere vielen Auftritte im In- und Ausland haben uns einiges abverlangt und manchmal auch an unsere Grenzen gebracht. Nicht körperlich aber unsere Nerven wurden öfters strapaziert. Nichts desto trotz, den der Kunde ist König. Es gibt ein paar Anlässe, die uns noch lange in Erinnerung bleiben. Zum Beispiel der Auftritt im Hallenstadion an dem "Red Bull BC One World Final" oder unser Auftritt an der Verleihung des "Location Award Germa-

ny" in der Messe in Hannover und natürlich viel andere kleinere, eben so schöne Anlässe.

Wie jedes Jahr können wir auf eine ansprechende Anzahl Auftritte zurückblicken und uns stolz auf die Schultern klopfen, denn bei jedem Geburtstag, jeder Hochzeit, jedem Dorffest und jedem Firmenanlass haben wir dem einen oder anderen Zuhörer "Hühnerhaut" und einen lange anhaltenden Eindruck hinterlassen.



*Projektwoche an der Schule Freienstein-Rorbas "Chalandamarz" mit Trychler von uns.*

Wir sind nun bereits in der strengsten Zeit des Jahres angekommen und natür-

lich auch wieder in unserer Region anzutreffen.

## Vereine

So sind wir im Dezember und Januar unterwegs:

Samstag	01. Dezember	Chlausmarkt Unterstadt Schaffhausen
Sonntag	02. Dezember	Chlausumzug Glattfelden
Sonntag	02. Dezember	Weihnachtsmarkt Hüntwangen / Meierstr.
Freitag	21. Dezember	Weihnachtstrychlen Wil ZH
Sonntag	30. Dezember	Altjahr austrychlen Wasterkingen
Mittwoch	02. Januar 2019	Eröffnung Bächtelen Bülach / Altstadt



Wir freuen uns auf zahlreiche Zaungäste und Begleiter auf unseren Runden durch die Städte und Dörfer. Auch für einen kurzen Umtrunk oder eine kleine Verpflegung bedanken wir uns bereits im Voraus herzlich bei Ihnen.

Wie unser Name schon aussagt, wir sind kein Dorfverein, sondern eine überregionale Gruppe aus dem Zürcher Unterland. Interessierte finden auf unserer Homepage viele Infos über uns und unser urchiges Treiben. Neue Gesichter werden bei der Trychlergruppe Zürcher Unterland gerne gesehen und sind herzlich willkommen.

[www.trychlergruppe-zuercherunterland.ch](http://www.trychlergruppe-zuercherunterland.ch)

Die Trychlergruppe Zürcher Unterland dankt allen Gemeinden, Veranstaltern, Vereinen und Freunden für das Interesse an den Trychlern und wir hoffen auch im nächsten Jahr etwas „urchigs & bodeständigs“ an möglichst vielen Anlässen zeigen zu dürfen.

Wir wünschen Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest, besinnliche Zeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

*Markus Frutig*

## Trachtengruppe Rafzerfeld

*Heute wollen wir das Ränzlein schnüren, packen Lust und Frohsinn mithinein.  
Golden scheint die Sonne uns zur Freude, lockend Amsebruf ertönt am Hain!  
Jauchzt die Fiedel, singt ein Liedel, lasst die Sorgen all zu Haus.  
Denn wir fahren in die Welt hinaus!*

So lautet die erste Strophe eines unserer Lieblingslieder.

Am Montag, 10. September traf dies alles zu und wir machten eine wunderschöne Reise. Eine Schifffahrt auf dem Hallwilersee und der Besuch bei der Familie Theiler in Hergiswil am Napf mit Führung durch den Kräutergarten waren natürlich die Höhepunkte!

Die Reise ist leider vorbei, aber singen kann man immer! Auch Lust? Wir singen am Montag von 20.15 bis 21.30 Uhr in der

Aula vom Schulhaus Landbüel in Wil.

Herzlichen Dank auch allen, die uns während dem Sommer an unseren Anlässen besucht haben, bei uns am Stand an der Chilbi Wil und am Weihnachtsmarkt in Rafz eingekauft haben oder uns auf eine andere Art unterstützen.

*Vreni Koch*



## Webstube Wil

Seit Mitte Jahr sind wir in unserem neuen



Raum in der Alterssiedlung „Bäckerwiesstrasse“ mitten in Wil daheim. Wir haben uns gut eingelebt und eingerichtet. Unser neues Domizil wurde an der „Chilbi Wil“ gut besucht.

Die Anwesenheit von Webfrauen und dass in der Webstube gearbeitet wird, ist am Briefkasten der Webstube ersichtlich. Die Webstube kann von jederman, –frau besucht werden. Bei Bedarf - Lift ist vorhanden.

Unsere Reise im Oktober führte uns mit Bus und Bahn nach Winterthur in die Seilerei Kisling. Auch ein altes Handwerk, das im Lauf der Zeit viele Arten von Seilen entwickelt und sich neu orientiert hat. Gedreht, geflochten, geknüpft mit Baumwolle, Leinen, Kunststoff, sogar Goldfäden werden verwendet, um dicke und dünnere Seile herzustellen. Es war eine interessante Besichtigung. Danach Mittagessen in Wila. Anschliessend Besuch der Glasbläserei Burri. Im Verkaufsladen wurden Weihnachtsgeschenke und anderes mehr erstanden.

Ein interessantes Jahr für uns Webstüblerfrauen geht bald dem Ende entgegen. Wir wünschen allen, die uns in diesem Jahr begleitet haben ein schönes Jahresende. Für unsere Böden, Wiesen, Wälder und Bäume etwas Regen und Winterfeuchtigkeit.

*Webstubenteam, Klär Nussbaum*

---

## Rotkreuz Fahrdienst

Hüntwangen - Wil - Wasterkingen



**Einsatzleiterin**

Frau Ursula Schiltknecht - Auskunft und Vermittlung  
Montag – Freitag von 10.00 – 12.00 Uhr  
Natel 079 179 92 98

# Samariterverein

Hüntwangen - Wil

Wir luden alle interessierten Anwohner zu einer öffentlichen Übung auf dem Spielplatz in Hüntwangen ein. Viele grosse und kleine Gäste nahmen an dieser Übung teil. Unsere Leiter, Roman und Denise Täschler, liessen sich verschiedene Situationen einfallen, denen wir oft auf Spielplätzen und im Alltag begegnen.



Sei auch du  
dabei und  
komm  
am 14.01.2019  
um 20.00 Uhr  
vorbei.  
Wir freuen uns  
sehr auf dich!



Besuchen Sie eine oder mehrere unserer Übungen im alten Feuerwehrgebäude neben dem Kindergarten in Wil.

Auskunft gibt gerne: Unsere Präsidentin, **Laura Meier**, Hüntwangen: **044 557 90 77**

Der Samariterverein wünscht Ihnen eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

*Kurse Samariterverein  
Hüntwangen-Wil 2019*

## Nothilfekurs

Freitag, 17. Mai 2019, 19.00 - 22.00 Uhr  
Samstag, 18. Mai 2018, 08.30 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 16.30 Uhr

**Globi-Kurs** (Erste Hilfe Kurs für Kinder von 5- bis 14-jährig) Fr. 25.-  
Mittwoch, 05. Juni 2019, 13.30 - 17.30 Uhr  
im Schulhaus Landbüel Wil

**Kurs Notfälle bei Kleinkindern** Fr. 120.-  
Samstag, 22. Juni 2019, 08.00 - 11.00 Uhr  
Samstag, 29. Juni, 09.00 - 14.00 Uhr

Kursanmeldung unter :  
[roman.taeschler@abc-samariter.ch](mailto:roman.taeschler@abc-samariter.ch)

## Blutspende

Mittwoch, 17. April, 17.30 - 20.00 Uhr im  
Schulhaus Landbüel Wil

*Meier Laura, Präsidentin*

## Verein Spitex am Rhein

Ihre Spitex in Eglisau – Wil – Hüntwangen – Wasterkingen

### **Wir sind immer für Sie da – kompetent und zuverlässig!**

Der Verein Spitex am Rhein stellt in den vier angeschlossenen Gemeinden die Grundversorgung für Hilfe und Pflege zu Hause sicher. Unsere Kernkompetenzen sind professionelle Pflege und Behandlung auf ärztliche Anordnung, Hilfe im Haushalt, Betreuung und Anleitung der Kundinnen und Kunden unter Einbezug ihrer persönlichen Ressourcen.

### **DRINGEND weitere Vorstandsmitglieder gesucht**

Wir suchen dringend weitere Vorstandsmitglieder. Der Vorstand hat die unternehmerische Verantwortung und ist für die strategische Ausrichtung der Spitex am Rhein zuständig. Ihm ist der Geschäftsleiter direkt unterstellt und besteht gemäss Vereinsstatuten aus 5 bis 7 Mitgliedern. Wir suchen Kandidaten/Innen aus den Vertragsgemeinden, welche bereit sind:

- Eine spannende und abwechslungsreiche ehrenamtliche Tätigkeit auszuüben
- An rund 10 Sitzungen pro Jahr teilzunehmen und je nach Ressort zusätzlich pro Woche im Schnitt ein bis drei Stunden für Vorbereitungen und Aktenstudium aufzuwenden
- Sich an der GV 2019 Mitte Juni für eine Amtsperiode von 2 Jahren in den Vorstand wählen zu lassen

Wir bieten:

- Interessante Vorstandsarbeit bei angenehmer Atmosphäre in einem motivierten Team
- Seriöse Einführung in die neue Tätigkeit

- Möglichkeit an Kursen für Vorstände beim Kantonalen Spitex Verband teilzunehmen
  - Grosse Selbständigkeit im eigenen Ressort
  - Sitzungsgeld und Spesenvergütung
- Für einen Erstkontakt wenden Sie sich bitte an Beni Steiner, Tel. 044 867 01 42, oder eines unserer übrigen Vorstandsmitglieder.

### **Spitex-Café**

In den Räumen des Spitex-Zentrums Eglisau bieten wir gesellige, die Selbständigkeit fördernde Aktivitäten für Spitex-Kunden an. Die Treffen werden von unserer Fachfrau für Aktivierung geleitet. Sie haben zum Ziel, Menschen Abwechslung im Alltag und Gemeinschaft erleben zu lassen. Das Angebot ist kostenlos.

Nächste Termine: 6. / 7. Dezember 2018, jeweils von 14.30 bis ca. 16.30 Uhr im Spitex Zentrum Eglisau.

Wir bitten um Anmeldung unter Tel. 044 867 25 67, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Bei Bedarf holen wir Sie zu Hause ab und fahren Sie zurück!

### **Aufträge, Fragen oder Anliegen**

Telefon: 044 867 25 67, Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 17.00 Uhr  
E-Mail: [info@spitex-am-rhein.ch](mailto:info@spitex-am-rhein.ch)

Wir haben eine neue Homepage.

Auf [www.spitex-am-rhein.ch](http://www.spitex-am-rhein.ch) finden Sie aktuelle Termine sowie weitere Informationen zu unseren Dienstleistungen und Tarifen.

*Corina Sommer / Präsidentin*

# Pfadi Seldwyla

Rafzerfeld - Eglisau - Glattfelden - Bülach

## Herbstlager der Wolfsstufe Seldwyla 2018

Kein gewöhnlicher Treffpunkt war es, an dem sich am 6. Oktober um 9.30 Uhr über 30 sogenannte «Wölfler» versammelten. Sie gehören der Wolfsstufe an, einer Stufe für die ganz Jungen unter den Pfadis etwa zwischen sechs und zehn Jahren.

Im Parkhaus 3 des Flughafens Zürich Kloten beginnen sie ihre Reise in das ferne Hawaii und werden auch sogleich vom Captain des Flugs und zwei Flight Attendants begrüsst.

Doch die Geschichte nimmt schon am ersten Tag eine unerwartete Wende:

Denn unser Flugzeug macht eine Bruchlandung, und wir müssen uns plötzlich auf unbekanntem Terrain zurechtfinden. Aber es wird nicht die einzige Überraschung gewesen sein diese Woche. Eine Woche, in der wir unter anderem von Piraten gefangen genommen werden, aus ihrem Gefängnis wieder ausbrechen und sogar Jim Knopf höchstpersönlich treffen.

Auch Nachtübungen, Wanderungen mit Rucksack und Schlafen im Stroh gehör-

ten dazu. Die jungen Pfadis können sich ebenfalls mit Hilfe von Leitern Fachwissen in Themengebieten wie erster Hilfe, Pflanzenkunde und dem Feuermachen



Feuermachen will gelernt sein

aneignen. Bestehen sie die Abschlussprüfung in ihrem Gebiet, werden sie sogar mit einem Spezialisierungs-Abzeichen für ihr Pfadihemd belohnt.

Das Programm war abwechslungsreich gestaltet und alles natürlich auch spielerisch und altersgerecht verpackt. Denn es sind prägende erste Erfahrungen in Selbstständigkeit, aber auch im Verhalten innerhalb einer Gruppe, welche die über 30 Wölfler mit auf ihren weiteren Lebensweg nehmen.

Am 13. Oktober kam das Lager dann schliesslich zu einem Ende, nachdem wir es in den letzten Tagen dann doch noch auf Hawaii geschafft haben und zurückgekommen sind. Und es bleiben, neben einem Rucksack voller dreckiger Kleider, unvergessliche Erinnerungen an eine Woche voller neu geschlossenen Freundschaften und Abenteuern fern der Eltern!

*Andrin Hensen*



Nach einer Nacht im Stroh eines Stalles

## Herbstwanderung Kollbrunn - Eschenberg - Winterthur, 2. Oktober 2018

Es ist ein kühler aber sonniger Dienstagmorgen, als wir uns bei der Post in Rafz treffen. Gemeinsam fahren wir via Winterthur nach Kollbrunn. Dort warten bereits Kaffee und Gipfeli auf uns und wir werden freundlich bedient. Nun sind wir bereit für die Wanderung. Zuerst entlang der Töss mit einigen Hindernissen und Umwegen, dann weiter leicht ansteigend durch Wald und Wiesen zum Eschenberg.

Wir suchen uns ein sonniges Plätzchen und packen unser Picknick aus. Die Sonne schickt uns wärmende Strahlen, heute sind wir froh darum. Nach dieser Stärkung geht die Wanderung weiter, bald sind wir in Winterthur und wärmen uns bei Kaffee und Kuchen auf, bevor uns Bus und Bahn wieder ins Rafzerfeld bringen. Danke Rosmarie, es isch schön gsi!

Nun freuen wir uns auf die letzte Aktivität dieses Jahres. Um uns auf die kommende Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen fahren wir am Freitag, 7. Dezember 2018 nach Ravensburg an den Weihnachtsmarkt. Auf der Rückfahrt machen wir Halt in Lindau für die Lindauer Hafenweihnacht.

Möchten Sie auch gerne mitmachen? Weitere Auskünfte über eine Mitgliedschaft erteilen Ihnen gerne Sylvia Sigrist, Rafz, 044 869 06 01, Rosmarie Bachmann, Wil, 044 869 02 61 oder besuchen Sie unverbindlich eine unserer Turnstunden in der Turnhalle Hüntwangen:

jeden Donnerstag 19.15 - 20.15 Uhr

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserer Turngruppe. Schnuppern jederzeit erwünscht. Homepage: [www.vitaswiss-rafzerfeld.ch](http://www.vitaswiss-rafzerfeld.ch)

### Voranzeige: Generalversammlung

Samstag, 9. Januar 2019, 13.30 Uhr im Zentrum Casa, Rafz

Wir wünschen allen Mitgliedern und jenen, die es gerne werden möchten, von Herzen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start im Neuen Jahr!

*Sylvia Sigrist*



# Natur- und Vogelschutzverein Rafzerfeld

## Botanik Grundkurs 2018



Foto: F. Rüeger

Vom frühen Frühling bis zum Spätsommer führte der Natur- und Vogelschutzverein Rafzerfeld einen Grundkurs Botanik durch. An 5 Theorieabenden und 5 Exkursionen, je an einem Samstagmorgen, lernten 13 Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer einerseits die je nach Jahreszeit blühenden einheimischen Kräuter als auch die Bäume und Sträucher unserer Wälder und Hecken kennen. Am Anfang stand jeweils das genaue Betrachten und Beschreiben. Lupe und Stereomikroskop erlaubten auch das Erkennen kleinerer Details im Bau der Pflanzen und Blüten. Das zunächst Unscheinbare offenbarte oft kleine Wunder, die uns immer wieder Staunen liessen, wie zum Beispiel der raffinierte Bau der Einzelblüten einer Sonnenblume oder

eine Grasblüte. Das Sehen und Staunen ist das Eine, aber dann war das Beschreiben mit den botanischen Fachbegriffen nötig, um anschliessend eine Bestimmung, d.h. Herausfinden des Pflanzennamens durchführen zu können. Dazu nutzten wir sogenannte Bestimmungsschlüssel, sei es in Buchform oder "modern" als App. Dies verlangte oft Durchhaltevermögen und war manchmal auch etwas frustrierend. Aber auch hier gilt: "Übung macht den Meister resp. die Meisterin!" Umso grösser dann das Erfolgserlebnis wenn die Mühen zum richtigen, vom Kursleiter bestätigten Resultat führten! Über 100 Pflanzenarten und damit die wichtigsten Pflanzenfamilien mit ihren Merkmalen, lernten die TeilnehmerInnen im Laufe des Kurses kennen. Aber auch die Lebensräume der betrachteten Pflanzen mit ihren jeweils speziellen Bedingungen und erforderlichen Anpassungen wurden besprochen. Wie schaffen es Buschwindröschen und Co. im Laubwald vor dem Schatten des Laubdaches auszutreiben und zu blühen - unterirdische Nährstoffspeicher ermöglichen den Vorsprung! Für viele Teilnehmer waren die Exkursionen zum Frühlingwald mit dem frühblühenden Märzenbecher im Wangental und der Besuch der artenreichen, mageren Orchideenwiesen ob Küssnach besonders eindrückliche Höhepunkte. Selbstverständlich war auch der Schutz solch wertvoller Lebensräume und die damit verbundenen Probleme immer wieder Thema engagierter Diskussionen.

Pflanzen sind ja standortgebundene

## Vereine

Lebewesen. Dies erfordert spezielle Strategien und Lösungen für die Fortpflanzung und die Ausbreitung. Damit die männlichen Geschlechtszellen zu den weiblichen Eizellen in den Samenanlagen finden können, setzen unsere Pflanzen v.a. auf die Helfer Wind und Insekten. Es war immer wieder faszinierend, die durch lange Evolutionsprozesse entstandenen entsprechenden Anpassungen der Blüten zu studieren, sei es die federförmigen Narben der unscheinbaren Grasblüte, die exponiert, die durch den Wind verbreiteten Pollen auffangen oder die vielfältigen und trickreichen Strategien, beispielsweise der Orchideen, um Insekten als "postillion d'amour" einzuspannen. So ahmen Ragwurzarten mit ihren Blüten in Gestalt und Duft Insektenweibchen nach, um blütenstaubbeladene Männchen anzulocken. Aber auch verbreitete Arten, wie die Wiesensalbei, verblüffen mit ihrem Hebelmechanismus, mit dem sie Insekten auf dem Rücken einpudern. Allein all diese Aspekte der Blütenbiologie hätte Stoff für einen ganzen Kurs gegeben! Im Spätsommer sind viele Pflanzen im Stadium des Fruchtwachstums. Einmal mehr

liessen uns LiebhaberbotanikerInnen die Vielfalt und Raffinesse der Lösungen staunen, welche Pflanzen entwickelt haben für die Ausbreitung ihrer Früchte und Samen! Verblüffend die Zusammenhänge zwischen Ausbreitungsstrategie und Lebensraum in der Natur zu beobachten - so zum Beispiel die Segel Früchte vieler Laubbäume dem Wind ausgesetzt in luftiger Höhe präsentiert, Krautpflanzen im Waldinnern aber mit den von Ameisen geliebten, fettreichen Samenanhängseln; oder dann die den Vögeln ins Auge springenden leuchtend farbigen Früchte vieler Heckensträucher. So vermittelte der Kurs über das Sommerhalbjahr verteilt viele neuen Einsichten und Kenntnisse und regte zum genauen Beobachten aber auch Staunen über die oft versteckten Schönheiten der Natur an. Als Abschluss genossen wir nach der letzten Exkursion in der Rafzer Forsthütte beim Pizzassessen (wegen Waldbrandgefahr entfiel das Grillieren) den geselligen Austausch.

*Kursleiter:*

*Walter Hauenstein*

## Mitteilungen

### Website des NVV Rafzerfeld:

<http://www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld>

Der NVV hat eine eigene Website, auf der Sie die Informationen zu Exkursionen, Kurse, Sonntagstreffen, Kindertage usw. finden. Weil der Link über die Hauptseite des birdlife-zürich erreichbar ist, können Sie sich zusätzlich über das kantonale Angebot informieren.

### Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9 Uhr auf dem Parkplatz des Oberstufenschulhauses in Wil. Auf einem gemütlichen Rundgang von ca. zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen, nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung, werden wir



## Vereine

auch mal einen Abstecher in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes machen. Es ist keine Anmeldung nötig; vergessen Sie den Feldstecher nicht!

Hier mit folgenden Daten und den provisorischen Zielen:

- **2. Dez. 2018:** Vögel im Rafzerfeld
- **6. Jan. 2019:** Holzschlag im Rafzerfeld
- **3. Febr. 2019:** Wasseramsel an der Glatt

## Jahresprogramm 2019

**Pflegeeinsätze von 8.00 bis 12.00 Uhr:** Treffpunkt jeweils im alten Wingert in Rafz. Bitte Gartengeräte und Handschuhe mitbringen. Am Schluss werden Getränke und Würste zum Grillen angeboten.

**Samstag im Februar 2019 – genaues Datum wird noch bekannt gegeben.**

*L. Eggenberger*

## Musikverein Wil

### Platzkonzert Wasterkingen, 24. August 2018

Immer am Freitag nach den Sommerferien heisst es für uns „Platzkonzert Wasterkingen“. Auf dem Vorplatz der Familie Stühlinger, vis à vis der Kirche, durften wir uns auch dieses Jahr wieder aufstellen. Da sich am Vorabend der Hochsommer mit einem kräftigen Gewitter vorerst verabschiedete, hatten wir heute so kühle Temperaturen, dass unsere Vereinsjacke gerne getragen wurde. Roland Tenger führte uns musikalisch kreuz und quer durch unser diesjähriges Repertoire. Nach einem ordentlich gelungenen Konzertli durften sich alle im Beizli des WaKi-Mo-Ka Vereins verwöhnen und den Freitagabend gemütlich ausklingen lassen. Vielen Dank für die Gastfreundschaft.

### Platzkonzert Hüslihof, 31. August 2018

Eines war an diesem Abend ganz klar! Das Konzert konnte nicht im Hüslihof stattfinden. Wir mussten ins Schlechtwetterlokal, der Schüür von der Familie Kägi im Feldhof ausweichen, um unser heutiges Kon-

zert spielen zu können. Der Regen, welcher in diesem Sommer etwas spärlich war, kündigte sich genau an diesem Abend an. Nichts desto trotz, konnten wir vor zahlreichem Publikum musizieren. Dieses Jahr durften Dölf und Rös Kägi ihren 50. Hochzeitstag feiern, wozu wir mit der Polka „Ein halbes Jahrhundert“ gratulierten. Es war ein toller Abend, welcher mit feinen Sandwiches und Torten abgerundet wurde. Vielen Dank an die Hüslihofer für die Gastfreundschaft. Es war wieder einmal ein gemütlicher Abend.

Und nun noch eine Anmerkung zu unserem Dirigenten. Roland Tenger führte uns an diesem Abend zum letzten Mal durch das Programm. Wir bedanken uns bei ihm für die tolle und spannende Probenarbeit in den letzten Monaten. Gleichzeitig freuen wir uns auf die zukünftige Zusammenarbeit mit Stefanie Hauser.

### Konzert Schlachtfest Lottstetten, 30. September 2018

An der Chilbi 2017 hatte uns der Musikverein Lottstetten einen Besuch abgestat-

## Vereine

tet und ein Konzert vor der Musiker-Chnelle dargeboten. Nun waren wir am Zug und absolvierten am 30. September anlässlich des Schlachtfestes ein Unterhaltungskonzert in der Festhütte. Unsere neue Dirigentin, Stefanie Hauser, durfte bereits nach kurzer Einarbeitungszeit ein längeres Konzert mit uns absolvieren. Auch wenn unser Repertoire nicht wahnsinnig riesig war, füllten wir die zwei Stunden mit einem ansprechenden Konzert. Stefanie hat die Feuerprobe mit Bravour bestanden und das Publikum dankte mit einem grossen Applaus.

### **Chilbi, 30.09 - 02.10.2018**

Einmal mehr erlebten wir am ersten Oktober-Wochenende eine tolle Chilbi. Zum guten Glück war der Wetterbericht an diesem Wochenende nicht zuverlässig, so dass der angekündigte Regen der Sonne Platz



enstein-Teufen, die Tambouren Helvetia Zürich am Sonntag und die Guggenmusik Spectaculus Flaach am Montagabend.

Einmal mehr ein grosses Dankeschön an die zahlreichen Helferinnen und Helfer, welche uns stets zur Seite stehen und einen grossartigen Beitrag zum Gelingen dieser drei Tage leisten. Ebenfalls gehört ein Dank an dieser Stelle dem Turnverein Hüntwangen für die tolle Unterstützung am Sonntagnachmittag und allen Vereinen für die musikalische Umrahmung an diesen drei Tagen.



machte und die Chilbi-Besucher in Strömen nach Wil kamen. Bei tollem Herbstwetter durften wir viele Besucher aus nah und fern mit feinem Ochs vom Spieß und den leckeren Salaten begrüssen.

Für die musikalische Umrahmung bei der Musiker-Chnelle sorgten in diesem Jahr die Musikgesellschaft Rorbas-Frei-

### **Winterkonzert, 01. & 02. Dezember 2018**

Für die schnellen Leser der Information, steht am ersten Adventswochenende unser Winterkonzert vor der Tür. Wir freuen uns, Ihnen ein vielfältiges Programm zu präsentieren. Stefanie Hauser und die Musikkommission haben ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für die Winterzeit zusammengestellt. Kommen Sie vorbei und nehmen Sie etwas musikalische Wärme mit in die bevorstehende Adventszeit. Gerne laden wir Sie am Samstag wiederum zu Punsch und Glühwein ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Vereine

Im Namen des Musikvereins Wil wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine schöne Adventszeit, fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2019.

Wir freuen uns, Sie im neuen Jahr

an den verschiedenen Auftritten wieder begrüßen zu dürfen. Besuchen Sie unsere Homepage damit Sie die nächsten Termine nicht verpassen: [www.mvwil.ch](http://www.mvwil.ch)

*Denise Baur, Präsidentin*

---

## Jungbläser

Musikverein Wil

### **Jungbläser / neues Ausbildungssemester / Anmeldeschluss 31.12.2018**

Schon bald geht auch dieses Jahr zu Ende und wir blicken ins 2019. Damit wir allfällige neue Musikschüler rechtzeitig anmelden können, benötigen wir von Ihnen eine definitive Anmeldung bis 31.12.2018. Also für alle Schnellentschlossene, welche das neue Jahr gleich mit dem Erlernen eines Instruments beginnen möchten, zögern Sie nicht und nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Falls Sie bereits ein Blasinstrument oder Schlagzeug/Perkussion spielen, Ihnen das Musizieren alleine aber keinen

Spas bereitet, dann melden Sie sich bei uns und vereinbaren eine Schnupperprobe im Musikverein Wil. Wir Musikanten freuen uns über jedes neue Gesicht, welches wir in unseren Reihen begrüßen dürfen.

Bei Fragen zu unserer Jungbläser-Ausbildung oder für die Anmeldung wenden Sie sich bitte an Stephanie Grütter  
Reismühleweg 38, 8409 Winterthur  
Tel.: 076 567 90 97 oder  
Email: [steffi\\_gruetter@hotmail.com](mailto:steffi_gruetter@hotmail.com).

*Stephanie Grütter*

---

## Phantoms Rafzerfeld

### **Damen – kurz und bündig**

Saisonstart: Heimrunde. Grosses Kader, motiviert. Spielanpfiff! Erstes Gegentor. Ausgleich der Phantominen. Dann erstmals in Führung! Penalty für die Phantominen: souverän versenkt. 3:1, 3:2, 3:3, 5:4. Die letzten paar Spielminuten – Passstafette perfekt ausgeführt. 6:4, 7:4. Doppeltorschützin: Miriam. Verdient gewonnen!

Zweites Spiel. Gegner Embrach. Start misslingt – 0:3 zurück. Kurz vor der Pause Anschlusstreffer; 1:3. Pause vorbei. Ein schnelles 1:4. Dann überragendes Boxplay der Phantominen, 2:4. Ein Überzahlspiel ohne Goalie, riskant, aber erfolgreich. Vier gegen drei und es steht 3:4. Zeit läuft davon. Spiel knapp verloren, doch Freude

Vereine

über den ersten Sieg, Freude über gewonnene zwei Punkte. Black and Pink! Der

Spirit stimmt!



Sabi im Duell mit Nummer 3

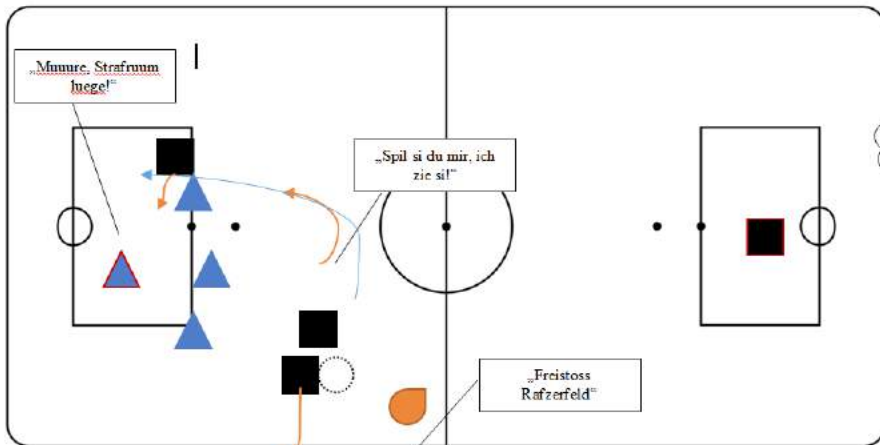


Brigi beim Penalty

Herren – Spielausschnitt




	Heim		
	Gast		
1	2	4	
09:47			



## Vereine

 Ball  
 UHC WR

 Spielerbewegung  
 Manu

 Ballbewegung



Torhüter UHC WR



Feldspieler

Gabi



Ste, Gregy und

Schiedsrichter



Ste entflieht dem Gegner



Gregy am Ball

## Junioren B – Das Interview zum ersten Sieg



Gian am Ball



Livio kommt dem Gegner zuvor

**Ich gratuliere euch zum ersten Sieg, wie zufrieden seid ihr mit euch als Mannschaft?**  
 „Mir händ gunne, was wämr me?“ „Seehr zfride.“

## Vereine

**Mit 7:6 habt ihr äusserst knapp gewonnen, was habt ihr heute besser gemacht als euer Gegner?**

„Mir händ mee Gool gschosse.“ „Mir sind eifach besser gsi.“

**Was könnt ihr auf das nächste Mal noch verbessern?**

„Nüüt.“ „Mee abgeh.“ „Mee ränne.“ „Weiss doch au ned.“

**Wie ist es vor dem eigenen Publikum zu spielen?**

„Super“. „So vil Zueschauer hemr ez au ned gha.“

**Möchte sonst noch jemand was sagen?**

„Euse Goalie isch halt e Muur.“

**Herzlichen Dank euch allen.**

Mit der Mannschaft sprach Cyril

*Autor: Cyril Eisenegger*

## FC Rafzerfeld

### Rückblick Vorrunde/Herbststrunde 2018/2019

*1. Mannschaft:* Nach dem Abstieg aus der 2. Liga sucht man noch die Kontinuität. Nach 4 Startniederlagen konnte man aber die Kurve kratzen und man belegt zum Abschluss der Hinrunde den 8. Platz von 12 Mannschaften in der 3. Liga.

*2. Mannschaft:* Eine Verletzungsserie sondergleichen musste das Team erleiden und konnte mit 2 Siegen zum Abschluss der Hinrunde wieder den Anschluss zum Mittelfeld herstellen. Aktuell Platz 9 von 11 in der 4. Liga.

*3. Mannschaft:* Das neue Team beim FC Rafzerfeld musste sich in der 5. Liga erst mal kennen lernen. Immerhin konnte man am vorletzten Spieltag den ersten Sieg einfahren und bei den 3 Punkten blieb es auch. Wir sind gespannt auf die Frühjahrsrunde. Endplatzierung 6. von 8 Teams.

*+30 Senioren:* Nach dem unverhofften Aufstieg in die Promotion, konnte man in

der Vorrunde immerhin einen Sieg einfahren. Dass ausgerechnet der FC Bülach mit 3:0 heimgeschickt wurde, zeigt, dass bei einem Derby alles drin sein kann. Aktuell Platz 7 von 10.

*A-Junioren:* Nach jahrelanger Promotions-Zugehörigkeit, musste man letzte Saison den Abstieg hinnehmen. Zum Ende der Vorrunde findet man sich aber schon wieder im oberen Drittel wieder und man darf gespannt sein auf die Frühjahrsrunde, wo die Würfel neu gemischt werden.

*B-Junioren:* Starke Herbststrunde vor Redaktionsschluss punktgleich mit Tabellenführer, bei einem noch ausstehenden Spiel.

*C-Junioren:* Man startete mit 2 Teams, 1. und 2. Stärkekategorie. In der 1. SK in der oberen Tabellenhälfte und in der 2. SK auf einem starken 2. Platz ein Spieltag vor Ende der Herbststrunde.

*D-Junioren:* 3 Teams-Elite, 1. SK und 2. SK. In der 1. und 2. SK hat der Club lei-

## Vereine

der nichts mit der Tabellenspitze zu tun aber in der Elite! Nach einer grandiosen Herbstrunde ist man qualifiziert für die nächst-höhere Liga und dies wird man auch annehmen. U.a. wurden die Top-Clubs vom FC Seuzach und FC Phönix Seen klar abgehängt. Wir sind gespannt auf die Top-Clubs aus dem Kanton in der Frühjahrsrunde.

### Mädchenabteilung

*C-Juniorinnen:* Dass Mädchen-Fussball im Rafzerfeld cool ist, zeigt ein Blick auf die Tabelle. Nach einem Lehrjahr konnte eine starke Entwicklung festgestellt werden. Nach Ende der Herbstrunde wird das Team im oberen Drittel zu finden sein. Unter anderem die Mädels vom FC Uster konnten klar abgehängt werden.

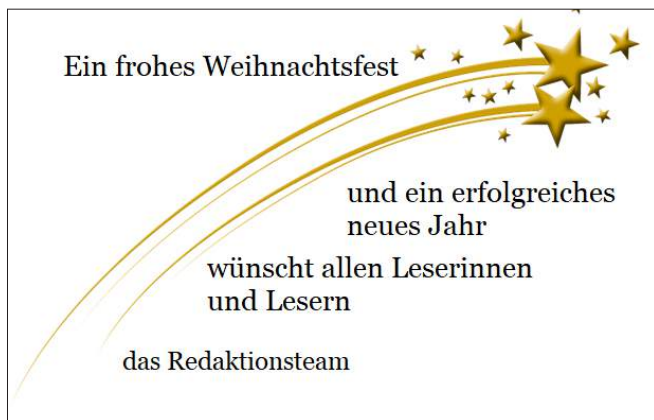
*D-Juniorinnen:* Auch hier wurde nach einem Lehrjahr eine klare Entwicklung festgestellt und man findet sich am Ende der Herbstrunde in der Mitte der Tabelle wieder. 8 Teams stellt der FC Rafzerfeld

von G- bis E-Junioren und Juniorinnen. Dort heisst die Devise „Erlebnis statt Ergebnis“.

### Was passiert im Winter beim FC Rafzerfeld?

Am Wochenende 5.+6. Januar 2019 findet in der Schalmackerhalle zu Rafz der **Innovatherm-Hallencup** statt. Das Besondere bei unserem ersten regionalen Hallenturnier ist, dass auf Kunstrasen und mit Banden gespielt wird. Zudem ist der Sieger in den Juniorenbereichen für die Swissmasters qualifiziert. Bei den Aktiven Herren wird ein illustres Teilnehmerfeld erwartet, welches unsere 1. und 2. Mannschaft bis aufs Extreme fordern will. 50 Teams werden an den 2 Tagen kämpfen um Pokale und um den Einzug in die Swissmasters Endrunde, welche im Februar ebenfalls in Rafz stattfinden wird.

*Christian Mundt*



## Turnfahrtbericht 2018

Die diesjährige Turnfahrt vom 21.-23.9.18 führte uns ins schöne Ötztal, welches in Österreich liegt.

Bereits am Freitagabend füllten wir unseren Kleinbus und fuhren ca. 3h Richtung Osten, wo wir unsere Ankunft mit Pizza feierten. Danach bezogen wir unsere Holz-Tipis und legten uns bald mal nieder, denn am Samstag mussten wir früh raus.

Nach einem ausgiebigen Frühstücksbuffet fassten wir eine Komplettausrüstung; Neoprenanzug, Neoprensocken, Schuhe, Helm und Kletterwerkzeug.

Nach einer kurzen Einführung in die Welt des Canyonings ging es auch schon los. Spätestens im kalten Wasser waren alle wach und wir kletterten einem Fluss entlang; Abseilen, Rutschen und Springen war mit dabei. Auf das Mittagessen waren wir wieder zurück und konnten uns wieder

ein wenig aufwärmen.

In der sogenannten Area47, wo wir einquartiert waren, wurde allerhand an Action und Adrenalin angeboten, wie zum Beispiel: Wakeboard, Sprungschanze ins Wasser, Indoor Motocross und sogar einen Seilgarten gab es da. Unerschrocken konnten wir nach unserem Belieben entscheiden, was wir unternehmen möchten.

Immer noch im Adrenalinrausch fanden wir den Weg ins Oiler's, ein amerikanisch eingerichtetes Restaurant unweit von der Area47. Dort konnten wir ein gutes Stück Fleisch oder einen saftigen Burger geniessen.

Am Sonntagmorgen durften wir an einem Seil, welches über die Area47 gespannt war, hinuntergleiten und das ganze einmal von oben betrachten. Noch ein paar Stunden im, neben und auf dem Wasser geniessen und dann hiess es auch schon wieder Abschied nehmen.

Ich bedanke mich herzlich bei Seraina Infanger und Sonia Werner für die Organisation dieser unglaublichen Turnfahrt!

*Fabio Ernst, Präsident*

Weitere Infos, Details und vieles mehr über den TV Hüntwangen finden Sie auf unserer Homepage [www.tv-huentwangen.ch](http://www.tv-huentwangen.ch).



## Frauenriege TV Hüntwangen

### Frauenriege-reise 7. + 8. September 2018

Am Morgen des 7. September traf sich eine Schar Frauen am Bahnhof Hüntwangen. Es war wieder mal so weit, alle waren gespannt, wohin die Reise dieses Jahr gehen wird. Allzu weit sicher nicht, wir konnten zu einer humanen Zeit aufstehen.

Für uns gings los mit dem Zug Richtung Zürich. Dort bestiegen wir den Zug nach Luzern. Wir haben sogar den reservierten Wagen gefunden, aber hoppla, da stand Hüntwangen Frauenriege 16 Personen. Wir waren aber nur 8, soll heissen, dass jeder trinkt, bis er doppelt sieht, oder so. Das fängt ja schon gut an, dachten wir. Nichts desto trotz, wir machten das Beste daraus. Die Fahrt dauerte nicht lange und in Zug stiegen wir aus und suchten den Bus Nr. 11. Der führte uns bis an die Endstation Schöneegg, der Talstation der ZBB. Mit der Standseilbahn ging es hinauf zum Zugerberg. Natürlich nicht ohne den Wanderwädli-Likör von Ariane auszuprobieren. Mmmhhhh fein war er.

Ein allgemeines < ohh, uuiii do bini no nie gsi > hörte man. Endlich kamen wir zu unserer verdienten obligaten Kaffeepause. Da das Wetter wieder einmal nicht mitspielte, hatten wir nichts von diesem traumhaften Ausblick geniessen können, der im Prospekt beschrieben wird. Wir waren umgeben von Nebel... Also genossen wir halt zwei Runden Kaffee mit Gipfeli. Um 11.00 Uhr hiess es endlich Abmarsch, natürlich mit Regenvollmontur.

Aber bald hatte der Petrus Erbarmen

mit uns und wir konnten uns von den Jacken befreien. Wir wanderten durch eine schöne Landschaft auf dem Zugerberg an Wiesen und Wäldern vorbei durch ein Hochmoor bis zu unserer Mittagsrast Feuerstelle Buschenschappeli. Wir genossen unser Mittagessen aus dem Rucksack, denn leider war das Restaurant ausgebucht wegen einer geschlossenen Gesellschaft. Das Wetter war auf unserer Seite, die Sonne hat gesiegt.

Nach unserer Stärkung ging es weiter Richtung Unterägeri, natürlich nicht ohne Regenjacke an- und abziehen. Bevor wir zum Hotel kamen, mussten wir noch eine Zwangspause einlegen. Sage und Schreibe 10 Minuten vor dem Ziel, Durst, Durst und nochmals Durst. :-)



## Vereine

Endlich sind wir bei unserer Übernachtung angekommen, Hotel Schiff Unterägeri. Was für ein superschöner Ort, fast direkt am See, tolle Aussicht, Wahnsinn !!!

Nach der Zimmeraufteilung gings ans Frischmachen und schon war es Zeit für einen Apéro. Alle hatten einen Riesen hunger, aber was dann auf den Tisch kam, übertraf alle unsere Erwartungen. Zuerst ein feiner Salat, dann Perlhuhn mit Nudeln und 7 verschiedene Gemüse und zum Abschluss Hot Berry. Ich glaube, wir hatten alle genug, darum mussten wir noch einen Verdauungsspaziergang antreten vor dem Schlafen gehen.

Nach einem gesunden Frühstück und dem obligaten Foto, hiess es um 10.00 Uhr Abmarsch. Wir wanderten rechts dem Ufer vom Ägerisee entlang bis nach Morgarten. Nach einem feinen Mittagessen im Restaurant bestaunten wir noch das Denkmal von der Schlacht am Morgarten. Das war schon mega lang her, vor über 700 Jahren

im Jahr 1315. Nach einer kleinen Pause am schönen Ägerisee stiegen wir in den Bus, der uns nach Sattel fuhr. Nach dem Buswechsel gings weiter nach Biberbrugg. Von dort mit der S-Bahn nach Wädenswil und dann Zürich HB. Unsere S9 brachte uns heil wieder nach Hause, aber nicht ohne einen Zwischenhalt im Waldgarten Rest. Bahnhof.

Dort genossen wir unser wohlverdientes Glacé. Schön, dass Yolanda und Roli zusammen mit ihrem Enkel uns Gesellschaft leisteten.

Wieder war eine super tolle FR-Reise zu Ende. Mit vielen neuen Eindrücken, Begegnungen und Erinnerungen, möchte ich mich im Namen Aller, ganz herzlich bei Hedy und Anita bedanken.

Wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr.

*Lotti Merkt*



## Jugendabteilung TV Hüntwangen

### Jugi- und Mädchenriege-reise 2018

Morgens um 8 Uhr versammelten sich ganz viele Kinder auf dem Bahnhof von Hüntwangen. Viele fragende Gesichter schauten die Leiter und Leiterinnen an. Wohin geht es dieses Jahr? Die Hinweise auf der Anmeldung waren nicht ganz klar und vor allem die Kleinen waren sehr neugierig, wohin die Reise dieses Mal führen würde. Aber die Leiter wollten es einfach nicht preisgeben. Nach einigen Zugwechseln wurde langsam klar, wohin uns die Jugileiter führen würden. Richtung Connyland in Lipperswil. Die Freude unter den Kindern war gross. Es gab doch einige, die diesen Freizeitpark noch nie besucht haben und neugierig waren, was sie dort erwartet.

Im Park angekommen durften sich die Kinder in kleine Gruppen aufteilen und auf eigene Faust den Park erkunden. Auch die Leiter machten sich auf den Weg, die verschiedenen Attraktionen und Tiershows auszuprobieren bzw. anzuschauen. Immer wieder begegneten sich die Gruppen und Leiter und tauschten sich darüber aus, was

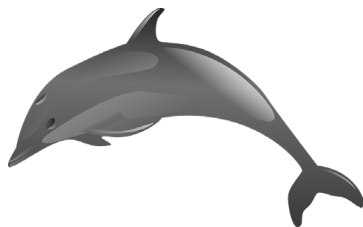
sie schon alles erlebt haben und was unbedingt noch besucht werden muss.

Zum Mittagessen trafen wir uns bei der Feuerstelle und Mäce heizte dem Grill ordentlich ein, so dass die kalten Würste noch grilliert werden konnten. Viele Kinder hatten dafür aber keine Zeit und verschwanden sofort nach dem Essen wieder, um den Park weiter zu erkunden oder sich eine riesengrosse Zuckerwatte zu kaufen. Ui ui ui, hoffentlich wird es den Kindern danach nicht schlecht auf Bahnen...

Um 16 Uhr war es bereits wieder Zeit, den Rucksack zu packen und die Heimreise anzutreten. Viele fröhliche Gesichter und auch einige müde stiegen in den Bus Richtung Bahnhof. Ach, war das ein schöner Tag... Nach einer langen Zugfahrt wurden die Eltern auf dem Bahnhof in Hüntwangen lautstark begrüsst und es wurde sofort weitererzählt, was alles erlebt wurde. Vielen Dank den Jugileitern für die Organisation der Reise.

*Für das Leiterteam Stephanie Frei*

Connyland



Lipperswil

## Kleinkinder-Turnen

### Austoben im Winter für Kleinkinder

Kinder brauchen auch in der kalten Jahreszeit Bewegung. Wir bieten den Raum dazu. Jeden Mittwochnachmittag können die Kids (unter Aufsicht ihrer Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti usw.) sich in der Turnhalle Götzen eine Stunde lang austoben.

**Wann:** Ab 24. Oktober 2018  
jeden Mittwoch, **15:00 bis 16:00 Uhr**

**Wo:** Turnhalle Götzen in Rafz

**Wer:** Alle Kinder ab ca. 1.5 bis 4.5 Jahre  
(jüngere und ältere Geschwister sind natürlich auch willkommen)

**Mitbringen:** Bequeme Kleidung, ABS-Socken, Zvieri

**Unkostenbeitrag:** pro Kind Fr. 1.– (für die Hallenmiete)

Das Turnen findet ab den Herbstferien bis zu den Sportferien statt (ausser während den Weihnachtsferien).

Wir freuen uns auf viele bewegungsfreudige Kinder!

#### Bei Fragen:

Stephanie Frei  
Melanie Lengacher  
Sara Matzinger

079 797 42 04  
079 617 47 26  
079 544 78 56



# Bächtele Komitee Rafz

BäKoRa

In einem Monat ist es wieder soweit! Kaum sind die letzten Konfetti aus dem Wohnzimmer verschwunden, steht die Bächtele 2019 vor der Tür!

Nachdem die Wümmet abgeschlossen ist, die Kartoffeln im Keller liegen und bevor die Weihnachtsgeschenke eingepackt werden müssen, bleibt doch noch ein wenig Zeit übrig, sich ein Motto für den Fasnachtsumzug am 2. Januar 2019 zu überlegen. Möchte sich Ihr Kind verkleiden und am Umzug mitlaufen? Zur Belohnung erhalten alle maskierten Teilnehmer einen Essensgutschein und die Kinder bekommen zusätzlich ein kleines Geschenk, welches sie selber aussuchen dürfen.

Aber nicht nur die „Kleinen“ dürfen ihren Spass haben. Am Abend findet wieder die Beizenfasnacht statt, wo kreative Darsteller ihre Schnitzelbänke zum Besten geben. Wenn dann auch noch die Guggenmusik spielt, ist gute Laune und Feierstimmung vorprogrammiert!

Übrigens: Die Schnitzelbänke werden durch Jury-Mitglieder in ausgewählten

Beizen beurteilt und die besten Darbietungen erhalten einen attraktiven Preis.

Nun möchte ich Sie aber nicht mehr länger aufhalten! Los geht's: Nehmen Sie Stoff, Holz, Schere, Leim, Nägel und gestalten Sie Ihr eigenes Fasnachtskostüm und sind Sie kreativ beim Schnitzelbänke kreieren. Ihren Ideen sind keine Grenzen gesetzt.

Und falls Sie noch eine lustige Geschichte gehört haben, welche unbedingt in den Häpf (Fasnachtszeitung) gehört, nehmen wir diese gerne unter [baekora@gmx.ch](mailto:baekora@gmx.ch) entgegen. Auch Beiträge ausserhalb von Rafz sind jederzeit sehr willkommen und beleben den Häpf.

Wir freuen uns viele Rafzerfelder an der Bächtele 2019 begrüßen zu dürfen. Falls Sie Fragen, Ideen, Anregungen, Wünsche, Kritik etc. haben, nehmen Sie mit uns unter [baekora@gmx.ch](mailto:baekora@gmx.ch) Kontakt auf oder besuchen uns am Weihnachtsmarkt vom 01. Dezember 2018 in Rafz, wo wir wieder mit einem Stand dabei sind.

## Zeitplan

13:15 - 13:45 Uhr

Nummernausgabe für den Kinderumzug  
(bei Physiotherapie Pfund an der Märktgass)

14:02 Uhr

Start Fasnachtsumzug (Route Märktgass - Dorfstrasse)  
Alle maskierten Teilnehmer erhalten am Ende etwas zu Essen und zu Trinken.

16:15 Uhr

Guggen-Monsterkonzert bei der ref. Kirche

19:00 - 20:00 Uhr

Nummernausgabe für „Schnitzelbänk“ im Gemeindehaus

=> sämtliche Beizen sind bereits nach Umzugsende bis in die frühen Morgenstunden geöffnet.

*Denise Baur*



## Besuchsdienst Unteres Rafzerfeld

Wil–Hüntwangen–Wasterkingen

Der Besuchsdienst ist politisch und konfessionell neutral!

**Es tut gut, in der Nähe eines heiteren Menschen zu sein, der zuhören kann und einem das Gefühl gibt, wichtig zu sein.**

Ich möchte mich heute auf diesem Wege bei all unseren Gönnern ganz herzlich für ihre Grosszügigkeit bedanken! Auch das zeigt uns, dass wir bekannt sind und geschätzt werden für das, was wir tun.

Unsere ausgebildeten BesucherInnen gehen unentgeltlich zu Menschen, welche gerne besucht werden möchten - in Wil, Hüntwangen und Wasterkingen.

**Sie möchten gerne zu Hause oder im Alters-Pflegeheim besucht werden?**

Vielleicht kommen Sie nicht mehr so leicht aus dem Haus oder unter die Leute.

Vielleicht einfach nur, weil Sie gerne wieder einmal einen anderen Menschen um sich haben möchten zum Reden, zum Spazieren, zum Spielen oder einfach ein bisschen zur Bereicherung und zum Abschalten in Ihrem Alltag. Oder um Mal wieder auf andere Gedanken zu kommen oder ..... Es gibt tausend Gründe!

Ihre Wünsche und Anliegen interessieren uns.

Gerne arrangieren wir unverbindlich ein Treffen mit einer Person, die Sie in regelmässigen Abständen, in der Regel alle 2 Wochen, besucht und gute Momente mit Ihnen verbringen möchte.

Getrauen Sie sich und melden Sie sich!!!

Vielleicht kennen Sie auch jemanden, der gerne besucht werden möchte, sich aber nicht getraut!?

Wenden Sie sich doch bitte einfach an mich. Ich freue mich auf Sie.

Leitung-Koordination, Katrin Strässler,  
Tel: 044 886 82 00

*Katrin Strässler*

Spendenkonto Besuchsdienst Unteres Rafzerfeld, ProSenectute-OV, 8196 Wil:

CH43 0070 0110 0073 4729 6

oder Rosa-Einzahlungsschein:

CH43 0070 0110 0073 4729 6 und

Postkonto: 80-151-4

## Bildungsdirektion Kanton Zürich

Amt für Jugend und Berufsberatung

### Berichte aus den kjz und biz der Bezirke Bülach und Dielsdorf

**Eltern fragen – Kinder antworten**

Papa Althaus\* fragt seinen Sohn: „Linus,

wollen wir noch kurz zur Papeterie gehen?

Wir müssen Kuverts kaufen.“ Linus ent-

## Allerlei

gegnet: „Nein, ich habe keine Lust!“ Papa antwortet verärgert: „Doch, wir müssen das erledigen!“ Linus folgt seinem Papa wütend zur Papeterie. Der Vater denkt jedoch, Linus hätte ihm zuliebe zustimmen müssen. Schliesslich verbrachte er den ganzen Morgen mit Linus auf dem Spielplatz.

Viele Eltern kennen solche Situationen. Sie fragen ihre Kinder, doch diese antworten nicht wie erwartet. Herr Althaus musste zur Papeterie. Er wollte seinem Sohn keinen Befehl erteilen, weshalb er die Frageform wählte. Herr Althaus hatte in einer Elternzeitschrift gelesen, dass Befehle in der heutigen Erziehung nicht mehr zeitgemäss seien. Linus hingegen verstand die Frage als eine Wahlmöglichkeit. Aber sein „Nein“ blieb wirkungslos. Für Vater und Sohn führte diese Situation zu Frust und Ärger.

### Sollen Eltern anweisen oder fragen?

Eltern sorgen sich, mit klaren Anweisungen ihre Kinder zu stark einzuschränken. So wählen sie die Frageform, obwohl es eine Anweisung ist. Eltern sind bestrebt darum, dass ihre Kinder eine eigene Meinung entwickeln und vertreten dürfen. Kinder sollen lernen, für sich einzustehen. Genauso wichtig ist aber der sogenannte Entscheidungsrahmen, welchen die El-

tern vorgeben. Sie bestimmen, wann und in welcher Form das Kind mitentscheidet. Verständliche und eindeutige Anweisungen der Eltern sind daher wichtig.

### Antworten der Kinder respektieren

Es bewährt sich, dann Kindern Fragen zu stellen, wenn sie mitbestimmen dürfen. Aber nicht jede Alltagssituation bietet Entscheidungsmöglichkeiten für Kinder. Mit vier Jahren kann Linus wählen, welches T-Shirt er morgens anzieht. Aber er bestimmt nicht, welche Erledigungen die Eltern wann machen sollen. Wird Linus gefragt, sollte seine Antwort auch respektiert werden. So lernt er, dass seine Worte von Bedeutung sind.

Beschäftigen Sie und Ihre Familie sich auch mit diesem Thema? Haben Sie Fragen dazu oder zu anderen Erziehungsthemen? Sie können gern das Gespräch mit Ihrer Fachperson im kjz vor Ort suchen. Unter [www.kjz.zh.ch](http://www.kjz.zh.ch) finden Sie das für Ihren Wohnort zuständige kjz sowie weitere Informationen.

\* Namen geändert

*Katja Erni*

*Erziehungsberaterin kjz Dielsdorf*

*Katja Wichser*

*Leiterin Beratung kjz Bülach*

Bildungsdirektion Kanton Zürich, Amt für Jugend und Berufsberatung, Geschäftsstelle der Bezirke Bülach und Dielsdorf, Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach, 043 259 95 00, [www.ajb.zh.ch](http://www.ajb.zh.ch), Alimente und KKBB, Berufs- und Laufbahnberatung, Soziale Arbeit und Mandate, Elternbildung, Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Regionalstelle Schulsozialarbeit

## KURSPROGRAMM

Dezember 2018 – Februar 2019

### Gesellschaft und Politik

#### Der Brexit und seine Folgen

Sebastian Ramspeck, Brüsselkorrespondent  
SRF

14. Jan. 2019 (Mo), 19.00 – 20.45 h, Fr. 30.-

### Kunst und Kultur

#### Zürcher Nachtwächterführung

Martin Harzenmoser, Nachwächterzunft Zürich  
5. Dez. 2018 (Mi), 19.00 – ca. 20.00 h, Fr. 40.-

#### Vom Turm zu Babel zu den Pyramiden – Rätsel der frühen Antike

Dr. Reinhold Henneck, Physiker  
29. Jan., 5. Feb. 2019 (Di 2x),  
19.00 – 20.30 h, Fr. 60.-

### Kommunikation und Persönlichkeit

#### Selbstwert – ja gerne!

Brigitte Neidhart, eid.  
dipl. Komplementärtherapeutin  
22. Jan. 2019 (Di), 19.00 – 20.30 h, Fr. 30.-

### Abenteuer Achtsamkeit

Paul Menninger, Kursleiter in MBSR  
26. Jan. 2019 (Sa), 14.00 – 16.00 h,  
Fr. 50.- inkl. Kursunterlagen

### Reden schwingen – Auftrittskompetenz

Peter Höner, Schauspieler und Schriftsteller  
2. Feb. 2019 (Sa), 9.00 – 17.00 h, Fr. 180.-

### Formen und Gestalten

#### Filzen: Schmucke Perlen

Lisbeth Peter, Filzerin und  
Erwachsenenbildnerin  
3. Dezember 2018 (Mo), 19.00 – 22.00 h,  
Fr. 65.- exkl. Materialkosten ca. Fr. 10.-

### Weihnachtstruffes Schoggizauber

Jolanda Mittner, dipl. Konditor – Confiseurin  
10. Dez. 2018 (Mo), 19.00 – 21.30 h,  
Fr. 50.- (exkl. Materialkosten von Fr. 29.-;  
direkt im Kurs zu bezahlen)

### Weitere Informationen und Anmeldung

unter: [www.vhs-buelach.ch](http://www.vhs-buelach.ch) oder  
Tel. 044 500 29 51

## Pro Senectute

Senioren Wandergruppe Eglisau



03. Dezember 2018  
04. / 11. Februar 2019

Schlusswanderung  
Limmatweg Dietikon – Baden

### Auskunft und Anmeldung

Walter Schibli, Telefon 044 867 06 63 oder Natel 079 645 15 30

Allerlei

# Pro Senectute

Ortsvertretung Wil, Hüntwangen, Wasterkingen

## Spielnachmittage 60+

Unsere Spielnachmittage 60+ sind gut besucht. Beliebte Spiele sind beispielsweise Triomino, Skip-Bo, Rummikub, Brändi-Dog und Jassen.

Jeweils am **zweiten Donnerstag** des Monats wird ab 14 Uhr etwa 2 Stunden gespielt, danach schliessen wir den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ab.

Die Spielnachmittage finden in Wil statt. Der Spielort wechselt jeweils; beachten Sie bitte die Aushänge und informieren Sie sich bei Mitspielern und bei Monika Rutschmann (044 869 20 05).

**Im Dezember fällt der Spielnachmittag aus** (Seniorenweihnacht in Wil).

## Pro Senectute Dienstleistungszentrum Bülach

Wir bieten ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot an:

- Treuhanddienst
- Steuererklärungsdienst
- Sozialberatung
- Individuelle Finanzhilfe
- Generationen im Klassenzimmer
- Bewegung und Sport

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da:

Pro Senectute Kanton Zürich, Dienstleistungszentrum Unterland und Furtal  
Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach, Telefon 058 451 53 00  
dc.unterland@pszh.ch, www.pszh.ch

*Die Ortsvertreterinnen Monika Rutschmann (044 869 20 05) und Daliah Heller (044 862 17 47)*

**PRO  
SENECTUTE**

| Kanton Zürich

Allerlei

## Spital Bülach

Mein Baby kommt bald zur Welt

### Informations-Abend

Montag, 10. Dezember 2018

Zeit: 19.30 bis ca. 21 Uhr

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

Keine Anmeldung notwendig. Eintritt frei.

### Storchen-Kaffee

Samstag, 01. / 15. Dezember 2018

Zeit: jeweils 15 bis ca. 16 Uhr

Ort: Eingangshalle Spital Bülach

Keine Anmeldung notwendig. Eintritt frei.

## Spital Bülach

Öffentliche Vortragsreihe

### 11. Dezember 2018 **Schulterschmerzen – Vorbeugen ist besser**

Schulterschmerzen beeinträchtigen die Beweglichkeit des Armes und der Hand. Damit sind viele alltägliche Bewegungen wie Anziehen, Zähne putzen oder Essen mit Schmerzen verbunden. Der Referent zeigt, wie der Schmerz unter anderem durch unterstützende Physiotherapie behoben werden kann und ab wann doch eine Operation angebracht ist.

Referent Dr. med. Thomas Ebert, Stv. Chefarzt Orthopädie

Spital Bülach AG Spitalstrasse 24, CH-8180 Bülach, Telefon +41 44 863 22 11 [www.spitalbuelach.ch](http://www.spitalbuelach.ch),  
E-Mail [info@spitalbuelach.ch](mailto:info@spitalbuelach.ch)

## Mütter-/Väterberatung

kjz Bülach

### Beratungen

03./17. Dezember 2018

07. /21. Januar 2019

04. /18. Februar 2019



Katholisches Kirchgemeindehaus, Baderner-Landstrasse 12, 8197 Rafz jeden 1. und 3. Montag im Monat von 13:30-14:00 Uhr mit Anmeldung von 14:00-16:00 Uhr ohne Anmeldung (wie bisher).

**Telefonische Beratung** • 043/259 95 55 • Montag bis Freitag 08.30-10.30 Uhr

# Suchtprävention

## Zürcher Unterland

### Rückblick Sommeranlass 2018

#### Thema: „Digitale Medien: Onlinesucht – eine «designte» Droge?“

Am 20. Juni war es wieder soweit – der Sommeranlass 2018 lud die Bevölkerung aus dem Zürcher Unterland und interessierte Fachpersonen in das Alterszentrum „Im Grampen“ in Bülach ein zum öffentlichen Vortrag „Digitale Medien: Onlinesucht – Eine «designte» Droge?“.



Das Referat von Renanto Poespodihardjo erklärte den Begriff «Verhaltenssuchte», verschiedene Formen, z.B. Geldspiel-, Sex- und Kaufsucht sowie das noch relativ neue Phänomen «Onlinesucht».

Was ist das Besondere des Online-Konsums im Internet? Worauf gilt es bei der Vielfalt zu achten? Warum ist es wichtig, sich über Hintergründe der Angebote und Apps im Netz zu informieren und kritisch zu hinterfragen? Welche Möglichkeiten nutzen Onlineanbieter, um die Nach-

frage bei den Nutzern, eine so genannte «designte» Sucht, bewusst zu steigern? Woran erkennt man eine Online-Sucht? Der Vortrag lieferte Antworten auf diese Fragen und weitere in der anschliessenden Fragerunde. Diese hätte, um allen Fragen gerecht zu werden, durchaus länger sein dürfen.

Das Interesse der Bevölkerung an diesem heissen Sommerabend war erfreulich gross, sodass sich der Saal bis auf die letzten Stühle füllte. Der feine Apéro, offeriert vom Restaurant im Grampen auf der hauseigenen Sonnenterasse, rundete den erfolgreichen Abend kulinarisch ab. Dort bot sich der passende Rahmen für weiteren Austausch in angeregten Gesprächen. So konnte manche Frage direkt mit dem Referenten oder mit dem Team der Suchtprävention Zürcher Unterland vor Ort beantwortet werden.

Die Präsentation des Referates sowie eine Bildergalerie finden Sie auf unserer Website [www.praevention-zu.ch](http://www.praevention-zu.ch).

Wir freuen uns auf den nächsten Sommeranlass 2019 mit vielen interessierten Menschen aus der Region Zürcher Unterland. Haben Sie Fragen oder Anliegen zum Thema? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Suchtprävention Zürcher Unterland  
Europastrasse 11, 8152 Glattbrugg,  
044 872 77 33, [info@praevention-zu.ch](mailto:info@praevention-zu.ch).

Ihre Ansprechperson: *Sven Anders*  
044 872 77 42, [anders@praevention-zu.ch](mailto:anders@praevention-zu.ch)

## Wechselrahmen

### Chilewiehnacht und Schulsylvester

Jeweils am letzten Sonntag vor dem Heiligen Abend findet beim Einnachten die Weihnachtsfeier in unserer Kirche statt - die Dorfweihnacht.



Die Feierstunde mit brennenden Kerzen am prächtigen Christbaum, Geschichten und den schönen, alten Weihnachtsliedern, weckt bei den Besuchern die Vorfreu-

de auf die kommenden Weihnachtstage. In früheren Zeiten war die Form dieser Weihnachtsfeier eine andere; das Fest hieß einfach „d'Chilewiehnacht“.

## Allerlei

Das ganze Dorf war eingebunden in diese Feier: unter der Leitung des Pfarrers, er erzählte jeweils eine kurze Weihnachtsgeschichte, spielte sich das Programm ab. Die grösseren Schüler führten ein Krippenspiel auf; in den Wochen davor wurde eifrig geprobt, zuerst „trocken“ im Schulhaus, immer während der Turnstunden (in Ermangelung einer Turnhalle von allen Schülern problemlos akzeptiert), kurz vor dem grossen Tag, dann jeweils in der Kirche.

Ab den 1950-er Jahren wirkten auch die Unterstufenschüler und die Vorschulkinder mit und trugen meist mit starkem Herzklopfen, ihre Versli vor und sangen schöne Weihnachtslieder, die sie in der Sonntagsschule eingeübt hatten. Umrahmt wurde die Feier mit Liedervorträgen der neu gegründeten Trachtengruppe. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt, die bekannten Weihnachtslieder wurden von allen inbrünstig gesungen. Weihnachtsduft lag in der Luft von den Kerzen des immer wunderschönen, riesengrossen Weihnachtsbaumes.

Das Allerschönste aber waren die von Weihnachtsgeschenken überquellenden, geflochtenen „Wöschzainen“, welche unter dem Christbaum standen. Die Heintzelfrauen, die diese Pracht hergerichtet hatten, waren die Mitglieder der Frauenkommission, sie schmückten jeweils den Baum. Die Sonntagsschullehrerinnen waren für die Geschenke zuständig. Jedes Kind, bis zur 9. Klasse bekam ein Geschenk; ein Fond, der in

alter Zeit von einem Dorfeinwohner zum Zweck gesendet wurde, dass in unserem Dorf kein Kind ohne Weihnachtsgeschenk sein soll, machte diese Weihnachtsfreude möglich. Über viele, viele Jahre, bis dann um die Jahrtausendwende dieses Kässeli aufgebraucht war. - Schade!!

War die Feier vorüber, mussten sämtliche Theaterrequisiten von den Schülern ins Schulhaus zurückgebracht werden, meistens durch tiefen Schnee, es waren die schneereichen Winter des vergangenen Jahrhunderts. Allen Schülern stand eine kurze Nacht bevor: d'Chilewienacht fand immer am Vorabend des Schulsylvesters statt; und der begann um 6.00 Uhr in der Frühe des nächsten Morgens, mit einem Marsch durch den tiefen Schnee, im Schein der von den grossen Knaben getragenen Sturmlaternen zur Forsthütte. Dort wurden zuerst einige Weihnachtslieder unter einem Tannenbaum gesungen, jedes Kind brachte eine Kerze samt Kerzenständer mit von zu Hause, so wurde daraus ein Christbaum!

In der Forsthütte wartete ein warmes Feuer, und der seltsamste Z'morge des ganzen Jahres wurde eingenommen: eine gebrätelte Wurst!

Der Abschluss des Jahres fand dann im Schulhaus statt, mit lustigen Spielen, Kerzenschein, Gebäck, Mandarinen und Weihnachtsschöggeli.

War die Feier aus, begann die aller schönste Zeit des Jahres, das Warten auf Weihnachten!



*Chronikstube Wasterkingen, Doris und Heinz Blaser, Telefon 044 869 18 17*

## Dezember – Februar

### Dezember

- 01. **Musikverein Wil**, Winterkonzert Kirche Wil, **19.30 Uhr**
- 01. **Trychlergruppe Zürcher Unterland**, Chlausmarkt Unterstadt Schaffhausen
- 02. **Musikverein Wil**, Winterkonzert Kirche Wil, **16.30 Uhr**
- 02. **Trychlergruppe Zürcher Unterland**, Chlausumzug Glattfelden
- 02. **Trychlergruppe Zürcher Unterland**, Weihnachtsmarkt Hüntwangen/Meierstr.
- 03. **SUR**, Schulgemeindeversammlung, Aula Landbüel, **20.00 Uhr**
- 04.-09. **TV Hüntwangen**, Chlausen
- 11. **Seniorenweihnacht**, Dorfhuus, **14.00 Uhr**
- 13. **Gemeinde**, Christbaumverkauf beim Dorfhuus, **18.30-20.30 Uhr**
- 15. **TV Hüntwangen**, Chlaushock
- 15. **Gemeinde**, Papiersammlung
- 21. **Trychlergruppe Zürcher Unterland**, Weihnachtstrychlen Wil ZH
- 24. **Musikverein Stetten-Bergöschingen**, Weihnachtskonzert bei der Kirche Wasterkingen, **13.45 bis 14.15 Uhr**
- 30. **Trychlergruppe Zürcher Unterland**, Altjahr austrichlen Wasterkingen

### Januar

- 01. **Gemeinde**, Neujahrsapéro im Dorfhuus, **14.00 Uhr**  
(Organisator Turnverein Hüntwangen)
- 02. **Bächtele Komitee Rafz**, Bächtele mit Umzug
- 02. **Trychlergruppe Zürcher Unterland**, Eröffnung Bächtelen Bülach / Altstadt
- 18. **Gemeinde**, Mitarbeiteressen, **19.00 Uhr**
- 18.-20. **TV Hüntwangen**, Skiweekend
- 25. **Musikverein Wil**, Generalversammlung, Säali Rest. Sternen Wil, **20.00 Uhr**

### Februar

- 08. **Militärschützenverein**, Vereinsversammlung, Einladung folgt!
- 15. **TV Hüntwangen**, Generalversammlung
- 16. **Gemeinde**, Papiersammlung

### Zum Vormerken

30.03.2019 Musikverein Wil, Chränzli mit Theater / Saal Rest. Sternen Wil



**Wasterkinger Mitteilungen**  
**Helga Gut, Stiegstrasse 189, 8195 Wasterkingen**  
**Tel: 044 869 06 05, E-Mail: [wamit@bluewin.ch](mailto:wamit@bluewin.ch)**